# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 38 (1904)

136 (13.6.1904)

urn:nbn:de:gbv:45:1-698501

Die "Nachtleten" erfdeinen täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Heiertage. "Jährs licher Noomementspreis 2.M., durch die Vollebergen imft. Bestelligeld 2.M. 27. Man abonniert bei allen Posis-anfalten. Obenburg in der Expedition Peterstraße 5.

Fernsprechanschluss Nr. 48.

# Machrichten

Berbreitung und koften für bas Herzogt. Olbenburg pro Beile 15 4, fonftige 20 4.

Amonese Amahmeffellen: Oldenburg: Amnoncen-Expe-bition v. F. Bittner, Mottens ftraße 1, und Wilh. Corbes, Daarentt. 5. Boildenahn: S. Cambitebe, jomie jämtliche Annoncen-Expeditionen

# für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde= und Landes=Interessen.

№ 136.

Oldenburg, Montag, den 13. Juni 1904.

XXXVIII. Jahrgang

#### Sierzu zwei Beilagen.

#### Cagesrundschan.

Der Mirbach-Zwischenfall im Pommernbant-Prozes soll, wie von verschiebenen Seiten verlangt wird, vor dem preußischen Albgeordneten-hause zur Sprache gebracht werden.

In Würrtemberg werden große Aundgebungen infolge der bon ber ersten Kammer ausgesprochenen Ablehnung der Schulresorm vorbereitet.

Die beutsche Lehrerschaft will in eine starke Agitation gegen das nalliberale Schulkompromiß eintreten.

Bieber geht bas Berücht über eine Ceefchlacht bei Bort Arthur um.

Die baltische Flotte foll am 15. Juni auslaufen.

Ein Armeebejest Kuropattins ordnet an, daß die in ruffijche hande fallenden toten ober verwundeten Japaner ehrenvoll behandelt werden sollen.

Der Ministerpräsident Combes erhielt von der französigiden Deputiertenkammer ein Bertrauensvolum; die regierungsseindliche Bresse bezeichnet ihn nach der Karthäuserassäus unmöglich.

Das Uttentat auf den rufssichen Gesandten in Bern war die Berzweistungstat eines von allen Mitteln Entblößten, feine politische Tat.

#### Politische Enttäuschungen.

bem bestehenden Wahlrechte zuzuschreiben jund. Dies Urteil habe allerdings zunächst nur afademische Bebeutung. Barum dem aber dies fortgesetze Spiel mit Theorieen, das einem Spielen mit dem Jeuer sehr ährlichtelt, würde nicht damit kiech der praftische Zwed versolgt, maßgebende Stellen sür ein "entigliossens Ausgebende Stellen sin ein "entigliossens Ausgebende Etellen sin den Appitel der Entfauschungen:

Ein der Schulantrag in Regibert. Nur den Roblier in

Ein brittes Blatt auß dem Kapitel der Entfäuschungen: Der Schulantrag in Breußen! Vor dem Vählen in Breußen hiehes, das der Kreußen hiehes, das der Kreußen hiehes, das der Kreußen und Bentrum. Und Freiherr v. Zehitz, der freikonservative Führer, wurde noch ganz besonders in Acht und Weracht ertfärt als "Kaiter ber Hindernissen in Acht und Weracht ertfärt als "Kaiter hindernisse" dei der Kanalborlage. Ein paar Wonate häter fann derfelbe Baron v. Zehlik, wie Wolan, "lachend der Liebe Bund segnen" pwischen Liberalismus, Zentrum und Konservativen. Und das ist die stärsste Entfäuschung!

Der russisch-japanische Krieg.

Det tusstische japantische Krieg.

Mehrere aus Betersburg in Paris eingelausen Meldungen stimmen darin überein, daß dort der Beselhung von Siusan und Saimatse durch die Japaner, welche sich an eibem Richigen etheblich versätzen, ernstere Bedeutung beigemessen wird, der die Versche der Angeben der Angeben

# Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

— Die Regentschaft in Bayern. Die "Münchener Migem. Zeitung" schrebt in ihrer Sonntagsausgabe au dem Ausschaft des Prof. Dyross-Winchen über die Beenbigung der Regentschaft zu Behzeiten König Oltos, worster nach einer Mittellung besselben Alates in der Abendsausgabe der Ministerpräsibent Kodewils dem Regenten Parton biet.

worther nach einer Mittelung desselben Blates in der Menbansgade der Ministerpräsident Podewils dem Kegenten Bortrag hielt:
"Die Regentschaftsfrage besteht, wie wir hören, sir die in Vetrag hielt:
"Die Regentschaftsfrage besteht, wie wir hören, sir die in Vetragfibent fommende maßgedende Stelle nicht. Die allershöchie Aufsstillung ist die bekannte, die vom feiheren Winisterpräsideren Fraiskeine sienersteit dahin unschrieben wurde, das Prinzegent Luitpold an den bestehenren Berkaltnissen inigis gedandert wissen von Lebenschaft von Laufal gene den verdans private. Das ist sie in der Tat. Unlaß zu irgend einer nuen Bekundung is daßer in der Schrift sich zu erblicken.
— Der Mitda als Jepischenstall im Pommernbansk-Prozest wil köhast in der Kepfe erbetret. Eine Schellung auch wede des Abgeordneten hauf als Ausgeben der Verwendung von Gelbeen der Kommernbansken fabe zur Besprechung von Gelbeen der Kommernbansken habe zur Besprechung dieser Ausgelzenheit um so mehr Anlaß, als dem Minister Angelzenheit um so mehr Anlaß, als dem Minister Angelzenheit um so mehr Anlaß, als dem Minister den Kussellungspflichten vorden siehe kannen, wie der Anlaß und der den der Kussellung der Geschaften der Kussellungspflichten vorden siehe konnen, werden der die eine Kussellungspflichten vorden siehe konnen, werden des siehen vordischen Verbentung und von der größten politischen Tragweite lediglich unter dem Geschiebung der "Köln. Zig." geschrieben:

— Aus Karlsruhe wird der "Köln. Zig." geschrieben:

badichen und picklichen Lideralismus widenen wird. Wie verlauet, eechlichtig verr Bürlln, seinen Wohnstip in Karlsruhe beizubehaten.

— Jum Schuftam pf in Würtem dern geren Wehrlig in Karlsruhe beizubehaten.

— Jum Schuftam pf in Würtem dernig gebracht, trop der fategorischeren hat es wirflich sertig gebracht, trop der fategorischen unzweibentigen Erstärungen des Winisperpäsidenten und des Kultinsministers, die Volfschuften der Angelston an die petigen kulturebürten und des Kultinsministers, die Volfschuften der Volkschuften de

- Tie fach liche Schulaufsicht wird in Lippe, obgleich der Laudtag sich in seiner letzten Tagung prinzipiell basikr ausgesprochen hat, noch nicht durchgesührt nerden. Dem Laudtage werben voranssischlich in seiner benmächst beginnenden Tagung darauf bezüglich Mitteilungen von der Regierung gemacht verden. Matteilungen von der Regierung gemacht verden. Matteilungen von der Regierung gemacht verden. Matteilungen von der Kegierung gemacht verden. Matteilungen von der Kegierung ernach zu erben. Matteilungen der lippischen Lehrerschaft erwartet, daß die Angelegenheit gerade jeht, da ein neues Bollssschulen gemacht vorden ist, dur Ersledigung kommen werde.

#### Ausland.

\*Bern, 12. Juni. Ueber den Attentäter Anicii wird einem Berner Blatte mitgeteilt: Junici war seit einigen Tagen vollständig mittellos, was ihn zur Berzweisfung getrieben und zu dem Attentat auf dem Gefandbrei veranlagis dat. Inicii hat sich nach der Tat keineswegs geslüchtet, sondern freiwillig dem nächsten kolizeinden seinem Reodere überreicht, worauf er auf die Kolizeinache gesührt wurde. Dort wurde er undegreichter Weise, nachdem er Kamen und Wohnung angegeben hatte, treigelassen. Erst als die Bundess anwaltschaft die deremer Bolizei die solortige Nerbastung deremer Bolizei die solortige Nerbastung abgelandt. Junicht seelte sich denselben stehtlichen. Das Keinerd best unschied vor der Archaftung abgelandt. Junicht seelte sich denselben stehtlichen.

\*Bendon, 12. Juni. Der "Tolify Mail" wird aus Bestersburg derichtet: In der Racht zum S. Juni wurden im Barkstojesto-Palast zwei Höllenmaschenen, in Zandtisten versiedt aufgelunden, die eine im Speisesand, die andere im Audenzzimmer. In beiden war der Achanismus im Gauge. Die Eache wird aufs frengste geheim gehalten. — Das am

ruffifden Raiferhofe bevorftebenbe freudige Greignis wirb für ben Monat Auguft erwartet.

russieden Kaiserhofe bevorstehende freudige Ereignis wird für den Monat August erwartet.

\* Wien, 12. Juni. Uber die von dem spanischen Spyntierten Grasen Kommones zur Diskussion gebrächte Jugehörigsteit Spaniens zum Dreibund ersährt die "N. Br. Kr.", Spanien hade nie sormest der Tryeslations angehört, aber tatsächlich sode eine Konvention zwischen Spanien und dem Dem Treibund bestanden, die 1890 abgeschlössen mid im Jahre 1895 von Spanien gestlind gt und nie vieder erneuert novoten sei. Se wäre also die Zeit nach dem Rücktritt des Fürsten Visionard und bereits unter Regentschaft der Königin-Mutter Christine gewesen, als Spanien sich die hier internationale Kombination einließ. Der Andfulls Spaniens sei sormes so werden, als Spanien ich die die internationale Kombination einließ. Der Andfulls Spaniens sei sormes so werden gemes der Alliang gewesen wie der Alliang gewesen wie der Alliang gewesen wie der Alliang gewesen wie der Alliang einer Krivatunktrevolung im Ministerum des Innenn hatte eines Tages Lagas Lagas ve, der zur Zeit Kommissand der französischen Ausstellung mie St. Louis ist, dem Sohne Edgar der der Krivatung einen Mitter Gombes angedeutet, daß jemand bereit wäre, zwei Millionen Frants zu zohen des Ministerprässenten Sohnen sie Regierung einen sir des Geschaftlichen Anzeitraführen Combes angedeutet, daß jemand bereit wäre, zwei Millionen Frants zu zohen des Geschaftlichen Anzeitraführen Gembes hatte dies Wochen der ihm eine Bedeutung nicht beitigt, am zehen beinem Bater berichtet und sie dann aus dem Sinne verloren. Alls dann eine Bettung melbete, Sogar Combes hate dies Wochen gerichtigte Unterschungung eingeleitet, und den geschen geschischen Ausstellung eines Preisprüssen den geschen den Million erbeten und verlyvoden, dasst deie geschische Interibungung eingeleitet, und Sogar Combes, der sich und der Verlächen Strafe werder den geschen den schaftliche Unterschungung eingeleitet, und Sogar Combes, der sich und der Verlächen der geschen kann der Verlächen der Geschen geschen den schafter der Anzeit

#### Vom Berero-Aufftande.

Re., A. A. 31g." jdreibi: In ber Presse taucht abermals die Behaubtung auf, daß eine Tepesche des in Südwestaften gut das eine Tepesche des in Südwestaften des sindstellen geitungsberichten bestählt den Abertaften der ind bestählt der Katters Dauptung nur a. D. Dann hauer, worin aus Bindhust vom 8. Mai d. Is. die angebliche Entschied und gut nich gut der verteilt das geweichten der eine Folge der Entsehdung des Generalseutnants v. Trotha gemeldet wurde, nicht worden sei. Die Weldbung sei in der Bilhelmstraße gelesn worden, und sie wurde nicht eine von einem Beimart gelesen, ind sie wurde nicht eine von einem Beimart gelesen, ind sie wurde nicht eine von einem Beimart gelesen, woh die von Kanzier selbst, devor sie gedruckt wurde. Wir fiellen nochmals seit, des Verlässkalser Erg Wildwo von jener Ergesche und ihrem Inhalt vor ihrer Berössentschung kinnerlei Kenntnis gehabt dat. Tie Nordabatellung Jülow creichte am 29. Mai

Tie Kordabfeilung Julow erreigte am 29. Man Jami und lätt bei Difenga am Dmurambaondengaura, etwa 60. Kilometer jüdlich von Stavi, auf. Koblenz, am Zusammenschie des Sumurambaondengaura und des Omurambaondengaura und des Omurambaondengaura und des Omurambaondengaura und des Omurambaolis und Krantspeit aufgegeben. Der Omuramba lla Maciafo wird durch Spione beobachtet. Häuptling Rechale soll den Fosten Kamultoni zerstört und den Hereros viel Munition verfauft saben. Die 9. Kompagnie, noch undersitten in Stahandja, soll den Verpstegungsnachschub

Tie aus Deutsch-Sübwestafrita in Berlin eingetroffens Abordnung von fünf deutschen Farmern hatt gam Sonnabend abend eine Angach Parlamentarier unt Bertreter der Berliner Presse eingeladen, um derselben Auf-Bertreter der Verliner Presse eingeladen, um derselben Auftärungen über die Gage zu geben. Sie erläaren, daß die Schuld an den Ausstätten, daß die Schuld an den Ausstätten nicht die Händer reesse, sondern die Regierung. Den Gesamtschaden durch den Austiand dessissen die Ausstätten des Ausstätten des Ausstätten des Ausstätten des Ausstätten der Verläufen kolonie der Jugegangen. Unpolitisches.

Unpolitisches.

Berlin, 12. Juni. Ju dem Leich en fund in der Spre e wich noch gemeldet, daß nachmitkags gegen 2Uhr auch der Kopf und die Arme, in einen Sad eingenäht, das der Spree et wich noch gemeldet, daß nachmitkags gegen 2Uhr auch der Kopf und die Arme, in einen Sad eingenäht, an der Verbendungere Leiche die ist die am 8. Juni 1895 geborene Tochter Lucie der Judent Leiche Berlin wurde losert un den Jundort gerusen und erfannte auf den ersten Wick an dem Jundort gerusen und erfannte auf den ersten Wick an dem Jundort gerusen und erfannte auf den ersten Wick an dem Jundort gerusen und erfannte auf den ersten Wick an dem Jundort gerusen und erfannte auf den ersten Wick genemen. Den Kopf wird der beide gusammen. Uncie Berlin hießten Tochten Lucie Berlin hießten an Donnerstagmittag auf dem Hofen Sof, hinab nach ihr, erhielt aber leine Untwort sondern erhihr von Gespielinnen ihrer Tochter, daß diese mit zwei anderen Mädichen, einem größeren und einem kleineren Nädichen, einem größeren und einem kleineren Nädichen, einem größeren und einem kleineren Ju einem Kaufmann Franste gegangen sei, um Bonbonz zu einem Belohmung von 1000 Wart aus. Die Bekanntmachung ersteilt auch den mit fallende Wehnlichsteilt in den Auflägläulen. Her liegt offender ein Sittlichsteilsverbrechen der Eghilichsteil und den dieber eine Berlchiebenheit des neuen Berbrechens gegen das Charlottendurger. Die Albtrennung der Körperteile Währlichten Fällen jaft zielch. Die Estent des ermorbeten Mödens siehen mit Berlie hin den gert und aufgeweckt. Der Berbadit der Kälterschaft serh in den gert und aufgeweckt. Der Berbadit der Kälterschaft senh in den besten Berbrechens gegen das Charlottendurger. Die Albtrennung der Körperteile Währen und Witischten in den keiner Erhren nur Witischlerinnen bezeichnen sie als sehr intelligent und aufgeweckt. Der Ber

Sehr glänzend kann man das Kejultat der Sammlung kaum nennen.

Karl kruhe, 12. Juni. Deutschland, Deutschland iber alles. Bir sind weit gekommen in unserem deutschen Aberelande, selbst im badischen "Busterlände". Bie nämlich aus Freiburg berichtet wird, ih an einer dortigen Botlschule von übereifrigen Sittenwächten der Eingang der zweiburg berüchtet wird, ihn "Deutschland, Teutschland, Teutschland, Teutschland, Teutschland, Teutschland, Teutschland, Teutschland, Teutschland, Teutschland, Iber alles" in "Deutschland zeutschland, Teutschland, Abenschland, Abenschland, Teutschland, Abenschland, Iber alles" in "Deutschland zu einer anderen badischen Schule hat man, wie die "Bad. Land.-3." erfährt, nicht nur an den "deutschland genommen und den Lert betreifenden Stropp demgemäß dohin abgeändert, daß gejungen wird: "Deutschland sitte, beutsche Teue, deutscher But und deutschland gestiet, deutschland zu der haben der Kapischland gefommen ist, hat eine außerordentlich gute Ansbeute ergeben: 43,5 Will. Stide eine außerordentlich gute Ansbeute ergeben: 43,5 Will. Stide eine Abeit in den Zieten der Kapischland gefommen ist, hat eine außerordentlich gute Ansbeute ergeben: 43,5 Will. Stide eine Abeit der Schlafterieb auch heute noch die wichtigste aller Fischerieien Norwegens. In zweiter Stelle sieht der Seringslang. Sauptgediether Dortschiftigtere ist ind die Volleglichete sind die des Eintrittes Bets. In zuni. Um der Wöglichkeit des Sintrittes

der Dorschsischere sind die Lototen und die Kusten Frunt-narkens.

Best, 11. Juni. Um der Möglichkeit des Sintrittes eines Schnisterausstandes vorzubeugen, hat die Kegierung die Strafanstalten angewiesen, alles derfügdare Waterial für die Verschung der Schnisterarbeiten bereit-zuhasten. Bie versautet, wird auch Willtär für dies Ar-beiten in Aussicht genommen.

— Zum Prozeß Doensbroech Dasbach wird de-richtet, daß die Nachricht, Graf Hoensbroech sabe bereits Be-rufung gegen das Urteil eingelegt, auf Jrrtum beruht.

Aus dem Großherzogfum.

Ber Rachbrud unterer mit Korrespondengeichen berfebenen Originalberichte ift um mit genauer Quellenangabe geftatet. Mittellungen und Berichte alber lotate Man-fommelife find der Bodobtion finds beilfommel.

\* Oldenburg, 13. Juni.

"Den versammelten Bertretern des Oldenburger Kriegerbunbes meinen marmften Dant für Gruß und Buniche. 3d bedaure fehr, nicht mit bem Großherzog vereint iem Feft beimohnen gu tonnen. Bunfche von Bergen frohe Elijabeth." Feier.

\* Personalien. Se. Königl. Doh. ber Großherzog hat geruht, mit dem I. Juli d. J.
ben Feldwebel Buschmann vom Oldenburgischen Anfanterie-Regiment Rr. 91 zum Oberaufseher am Männer-

santerie-diegiment Rr. 91 jum Oberausseigen Angefängnis in Bechta zu ernennen; serner mit dem 1. August d. 3. den hilfsarbeiter und Vureauvorsiand der Zollbireftion, Zollinheitor de Cousser in Obendung, unter Besörderung zum Oberzollinheiter zum Bortand des Hauptellants Barel und den Hauptellen unter Beilegung des Titels Zollinheiter zum Obendung unter Beilegung des Titels Zollinheiter zum Diffsarbeiter und Burrauvorstand der Zollbireftion zu ersennen,

ben Sauptamtstontrolleur Zollinfpettor Boigt in Barel

unter Beilegung des Titels Steuerinspektor an das Haupt-freueramt Oldenburg zu versehen, den Obersteuerkontrollen: Streb in Cloppenburg zum Hauptamtskontrollen bei dem Hauptzollamt Narel, den Obergrenzkontrolleur Witte in Oldenburg zum Obers

den Obergengkontrollene Witte in Obenburg zum Obersteuertontrollene in Cloppenburg, ben Haufen Michaelsteiner Etrenge in Brake unter Beförderung zum Oberkontrollene zum Borsteher der Abfertigungsstelle am Bahnhof Oldenburg, den Revisionsoberkontrollene Wesssie in Mordenham zum Obersteuertontrollene in Wildeshausen und den Obergrengkontrollene Michaels zum Nevisionsoberkontrollene Michaels zum Nevisionsoberkontrollene Michaels zum Nevisionsoberkontrollene in Nordenham zu ernennen, den Obergrengkontrollene Stolle in Nordenham nach Rarel zus der

ben Obergrenzfontrouene Barel und Barel und ben Obergrenzfontrolleur Ramien in Horumersiel nach ben Obergrenzfontrolleur Ramien in Horumersiel nach

ben Obergenzsontrosseur Ramien in Horumersiel nach Nordenstam zu verießen, sowie ben Hauptamtsdisssissenten Etost in Oldenburg zum Ober-grenzsontrosseur in Horumersiel zu ernennen. \*Orbensberfelhungen. Dem Obersten Freiherrn von Berg, Jügeladijutanten des Kasses und Kommandeur des I. Garde-Negiments zu Puß in Potsdam, einem Olden-burger, ist das Großpissiertrenz des siamessigken meisten Elesanten-Ordens, und dem Major von Mathesjon im 2. Garde-Feld-Artisseire-Negiment in Berlin, vordem Haupt namn und Ses der 2. (oldenburgssissen Atterie, ist das Ossissiertrenz des italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens verliehen worden.

Ordens verliehen worden.

\*\*Ordensbertleihungen.\*\* Der Großherzog verlieh am gefrigen Bundestriegerseite das Kriegervereinsser gerien Bundestriegerseite das Kriegervereinsserig manischende im Aberden Berdieniktreuz den Kriegern Lichtenberg in Cloppenburg, Berg in Zwischenden und Lampe in Jever für hervorragende Berdienike um das Kriegervereinswesen. Dieselde Auszeichnung it dem Borsigenden des Deutschen Kriegerbundes, General der Infanterie z. D. von Spiß in Berlin, verliehen worden, Der Borsfand des Bereins für Altertumskunde

Der Forfand des Vereins für Alfrechunskfunde und Landesgeschichte hat beschlossen, die 28. daupt-versammtung Victivosch, von 22. Juni, in Lohne abzubalten, und bittet die Mitglieder und alle Freunde der Beltredungen des Bereins in Stadt und Land um reg Be-teiligung. Das Programm gelangt vorher rechtzeitig zur Wer-össenlichten. Das Programm gelangt vorher rechtzeitig zur Wer-össenlichten. Das Programm gelangt vorher rechtzeitig zur Wer-össenlichten der Inderen der der der der die Gereichte über die Generalversammtung des Gesamtvereins der deutschen Ge-schichte und Altertumsvereine in Ersurt im September 1903 und einem Verzeichnis der Bibliothefe und Zeitschrieben des Bereins wissenlichten der Verderzeite des Erdvingerlandes und über Bereinanden im Wittelater. n. Der Tagameterdrosschfenbetrieb wird am kommenden Vertragsmäßig erdijnet. Die sür den vorläusigen Vertragsmäßig erdijnet. Die sür den vorläusigen

Betrieb notigen Perde, 20 an der Jahl, trasen bereits vorgesten ein und sind im Eudenhofsstalle aufgestallt. Se sind
durchweg leichtere, aber sinste Rutichzierde. Ein Teil derjelden ist sich in Berlin im Droschendertieb eingeschterte
gewesen, mährend ein größerer Teil hier nen in dem Betrieb
eingestellt wird. Im Laufe des heutigen Tages werden die
für den Betrieb wisigen Tochssen, vor auch die
eingestellt wird. Im Laufe des heutigen Tages werden die
für den Betrieb wisigen Tochssen, vor in gester konner
\* Danziger Ausstellung. Außer den in letzter Rummer
befannt gegebenen Peisien erhielten aus der Westenmarch
noch solgende Ausstellung auf Etter "Pelns III", dessel. I.
Tanspen-Verring 3. Preis auf Stier "Pelns III", dessel. I.
Tanspen-Verring 3. Preis auf Stier "Pinne berg". In
Rassen-Verring 3. Preis auf Stier "Pinne berg". In
Rassen-Verring 3. Preis auf Stier "Pinne berg". In
Rassen-Verring in der Verringer vor seine Lieben der
uns zugegangenen offiziellen Preisliste, daß in der Rlasse
"Sammungen" in der unter beiden Derbündwereine
(Wesfermarch und Jeverland) mit könkurriert haben, die
Tspreis den 1035 Mt. und der Wesfermarch-Derbündwerein den
2. Preis von 1035 Mt. und der Wesfermarch-Derbündwerein
ben 3. Preis (Auserhaum) erholten haben. In der Kanstickuben Ukarstickt der kernolisten von die konstitution der Vergeländer von den Auseria Gester und die der von die von die von die der von die von (Cafelaufiah) Ernit Taun-Wiarderbuich auf Kuh, "Dian a la"; ).
2. Kr. 150 Mt. S. Tjartis-Joans Mithoge auf Arb,
"Saxonne I". In Klasse 64 (Bullen mit mindestens drei Machtonmen): 2. Kr. 150 Mt. R. B. Berda Ku. Doben-werter Grashaus auf Bullen "General", Kaiser, Köng und Krompring. — 3. Kr. 150 Mt. Harms u. Chlers-Geefeld für den Bullen "Ubolus". 3. Kr. (Muert.) K. Aarms-Geefeld für die Kuh "Intono H". (Siehe den Artitel in der 1 Kellono)

für die Kuh "Intono II". (Siehe ben Attitel in der 1. Beilage).

\*In der Heilfättensache hat die Bersammlung am Somnadend den erwarteten Beschlüße, der die Platziage endsällig regeln sollte, nicht gedracht. Daraus, das Hattenseine ganz veränderte Socialiag. Intellegebessen gliebt die eine ganz veränderte Socialiag. Intellegebessen gliebt die Generalversammlung den Beschlüße, die Entscheinung ihre den Platz der nächsten baldmöglichst einzubernsenden Generalversammlung zu übertalsen, der der Vorsland die dann vorliegenden Platziage unterbreiten wird. (Siehe den Bericht in der 1. Beslage.)

1. Beilage.) br. Das Begirtefeft bes Gabelsbergerichen Stenohn. And Bezirksfest des Gabelsbergerichen Stenographen-Berbandes sir tas Derzogtum Oldenburg und van Jacegediet sand gestern in Larel statt. Morgens 10 Uhr war die Vertreterversammlung; das nachmittags Uhr abgehaltene Bettscheriben sand sehr rege Seteisigung, und es murden gute Rejultate erzielt. Um 4 Uhr erössierte der Bezirksvorsiehende, derr Schipphorst. Obenburg, die Hautle verammlung. Derr Redattenr Wegen-Vernburg, die Hautle von der Vernburg der Vern and beligingt.

"Die erffen hiesigen Erdbeeren kamen hier in biesen gen an den Markt. Dieselben kosen 1,50 Mk. das Hund. ie Erdbeereneunte liesert hier überall gute Erträge.

\* Das nächste Bavaria-Gartenkongert sindet wegen erhiptdeung der Artillerie-Kapelle in dieser Wochen nicht am omerstag, sondern am Mittwoch de den ficht.

\* Die Fremdenklisse Wangervoges dis zum 6. Juni vitt 206 Krongen gut.

weist 206 Personen auf.

\* Die ersten Kartoffeln werben in der Marsch (Butjadingen) bereits gegessen. Es sind die sogn. Elhorn-

istnigtein. Detens gegesein. Sind die jogn. Euglotis artossein.

\* Schwurgericht. Der auf nächsten Freitag, den 17. Juni, nachn. 5 Uhr austehende Schwurgerichtssall gegen den Dandlanger Ommen sindet bereits um 9 Uhr vormittags statt.

\* Somikagsässe. Eine Zusammanisellung der auf den obendurgssauge. von fakrplanmäßigen Versonenzige, die zum ermäßigten Fahrereite dennigt verben dürfen, wird dein ermäßigten Fahrereite dennigt verben dürfen, wird dein ermäßigten Fahrereite dennigt verben dürfen, wird dein ermäßigten Fahrereite den gut geheißen werden. Ein solcher Fahrelan, nür diesen sommer gultsg, ist nunmehr ersigtenen sie 20. Kitmann hierzlehi) und siu den billigen Breis von 10 Pfg in allen Buchdandlungen zu haben.

\* Der Abdischreiderein Dlendurg von 1884 seiert das Fest seines 20 jährigen Bestehens Freitag, den 24. Juni durch ein großes Sommersset ürschalbungen mit den Dirigenten sämtlicher Militärfapellen unserer Gannion, um ervolgsich sie ein Vollächig sie ein Monitreskonzett, welches am Nachmittage des Fritages fattssinden Monitreskonzett, welches am Nachmittage

Artgetten samtliger Antlactapellen unterer Garnijon, um ie volkschiig sur ein Wonstreskonsert, welches am Nachmittage bes Heittages statssinden soll, zu verpssichten. Der Berein hat es durch seine richtgeen Heite verstanden, sich einen großen Kreis von Freunden zu erwerben, welche alle gewiß gern auch diesem Feste beiwohnen werden, damit dasselbe mit einem glänzenden Explose abschließt. Dem Konzert soll sich ein Bereins-spess bestätzt der Schaften der Geschleiben werden, damit dasselbe mit einem glänzenden Explose abschließt. Dem Konzert soll sich ein Bereins-spessen eine Schaften der Kreinsergeben.

\*\*Eine traurige Expensiviirdigkeit bilden, so schole in unserem Blatte, jest die Eich en im Haben einer Notig in unserem Blatte, jest die Eich en im Haben; ie stehen da, als wäre es mitten im Winter. Der Eindruck ist entsellich trauriger. Die Schälling sind hier auch die K au pen, und zwar sind es mehrere Arten, die das Eichenwicklers, des Prozessionsspinates und des Eichenmanten auf dem Eichenland.

widlers, des Brogessionsspinners und des Eichenspanners. Im ganzen leben über zehn verschieden Kaupenarten auf dem Gestelland.

\* Magdalena, die Schläftängerin. Wei in Boranzeigen bereits turz erwähnt, dürsen wir in der "Union" hier eine ungewöhnlich interesante und sentieren der erwähnte verschaft der Echantische und bestellt der Te geter er in Verenzen. Die Trettion des "Deu tif sie n. Te at erse" in Verenzen. Die Trettion des "Deu tif sie eine ungewöhnlich interesante und sentieren Ausgabenen" vernitren. Die Trettion des "Deu tif sie eine Auflicht und der Schläftängerin "Nagdalena" vernitren. Ileber Träulein Agabelen, welche gegenwärtig noch im Ventissen Zheater in Verweiten und der Schläftängerin "Nagdalena" vernitren ungefähr Hosgalens in der Schläftängerin "Der verlitten Agabelen Wahlfalten Agabelen wir bei der Krunft der eine Privatssanden der Verlitten Agabelen wir vollender der Verlitten Agabelen gestellt eine Privatssanden ungefähr Hosgalens in werten ihre kannt der Verlitten Agabelen aus in Agabelen der Verlittung ihrens Vollens der Verlittung der Verlittung

Main. J. \*\* Zienographische Bereinigung Stolze-Schrey. Der Bortrag des Derrn G. A. Meine de iber "Die tulturellen Ausgaden der Seinographie", welche am Sonnabendabend in der "Bavaria" gehalten wurde, erfreute sich eines sehr zähler" ""Bavaria" gehalten wurde, erfreute sich eines sehr zähle

ein Kampf auf der Sunte. In der Racht vom end auf Sonntag trafen auf der hunte awischen

Blankenburg und Jprump 2 Boote, eins mit 3 jungen Leuten aus D., das andere mit 2 aus B., die eine nächtliche Muderschrt machten, aufammen Nachdem gunächfi freundschaft geschlossen aumächfi freundschaft geschlossen war und die gegenseitigen Schaapsslaschen mehrfach im Kreis herumgegangen waren, stiegen alle gulammen in ein Boot, wo sinigegangen waren, stiegen alle gulammen in ein kote fire geschlossen der die geschlossen die gließelich in Techt aus die eine follene Keilerei nicht genügend Plag bot, stogen einige der Zeilnehmer in die Hunte, und dann wurde der Kampt eils im Boot, teils in der Hunte, und dann wurde der Kampt eils im Boot, teils in der Hunte, und dann wurde der Kampt eils im Boot, teils in der Hunte, und dann wurde der Kampt eils im Boot, teils in der Hunte, und dann wurde der Kampt eils im Boot, teils in der Hunte, und dann wurde der Kampt eils im Boot, teils in der Hunte, und dann wurde der Kampt eils im Boot, teils in der Hunte, und dann wurde der Kampt eils im Boot, teils in der Hunte, und han werden der einfelmen. Mit gebriegen Bellen vereißen und mit der Ausstellung erfolgen werden bei Kristellung ein Beter der Juni 1. d. Mis, abends gegen 10 Uhr ift ein Fahrrad, Fabristmarte "Arkone", mit euwernickter Bentstange, im Beter von 200 Mt., das vor einer Wirtschaft an der Gartenstraße gestanden hatte, absanden gestommen und wahrscheinlich gestoßten worden. Hit die Ermittelung des Diebes hat der Eigentümer eine Belohung von 10 Mt. ausgesetzt. — Wegen Diebschlis einer Kunnne von 10 Mt. mittels Ervechnes eines Beklimises wurde am 12. d. Mis, gegen einen Tischeren eines Beklimises wurde am 12. d. Mis, gegen einen Tischeren eines Beklimises wurde am 12. d. Mis, gegen einen Tischeren eines Bekrimises wurde am 12. d. Mis, gegen einen Tischeren eines Bekrimises

werden.

— **Berne**, 12. Juni. Um**r** Sonntag, den 26. Juni, wird der Bremer Lehrergesangverein "Bisurgis" in Lahusens Gasthause ein Konzert geben.

Mus ben benachbarten Gebieten.

\* Ribed, 11. Juni. Nach längeren Berhandlungen mit den Gartenbesigern hat sich das Kolzelamt bereit ertfärt, den Ab-schundlungen mat den der der der der der der den schaftigung von Kistfalten nach Wöglichkeit entgegenzuwirten. Bon den Boge freunden wird dieser Schritt des Volliselamts sehr bedauert.

Stimmen aus dem Publikum. (Bür den Inhalt dieser Rubrif übernimmt die Nedaltion dem Publifum gegenüber seine Berantwortung.) **Engameter.** 

Tarameter.

Tem Bernehmen nach follen die Haltepläge für bie Taxameterbroschen am Kassinoplak, Friedensplat, und an der Langenstraße sein. Ich vermisse einen Haltepläg auf dem Tobbe n. Biele werden mit mir derselben Meinung sein, daß der Todben sit die Todschen eine seinung sein, daß der Todben sit die Todschen eine seinung sein, daß der Todben nich die Andenkr.) bietet. Meiner Meinung nach könnte der Halteplag beim Kassino wegfallen und nach dem Todben verlegt werden. Tort ist der Platz aus zwei Gründen sehr geeignet. Die Flored iehen vor der Sonne geschüßt unter den Kaumen, die Bagen unmittelbar an der Koonstraße, in der ein sehr reger Verköhr herrschie. Db sich nicht im Interesse des

Unternehmens noch ein Salteplat auf dem äußeren Tamm, nahe bei Ofiernburg, empfiehlt, wird der Erwägung anheim gegeben werden dürfen.

Giner für Biele.

Renefte Radrichten und lette Dependen. Gigene telephonische und telegraphische Berichte ber "Nachrichten für Stadt und Land".

"Nadridsten für Stadt und Land".

§ Berlin, 13. Juni. Ueber die gestrige Sigung des Jeuralvorstandes der nationalliberalen Partei, bei unter dem Borsig von Er. Handliberalen Partei, beichtet die "Nall. Korn": Nach einem erschöpsenden Reserat des Ubg. Dr. Friedberg über den Schulantrag habe eine lebhaste Aussprache zur Beseitigung der entslandenen Wisperisändnisse gestührt. Mit allen gegen 5 Simmen wurde eine dementsprechende Resolution angenommen. Jum 1. Borsigenden des Zentralvorstandes wurde Abg. Bassermann gemählt.

eine bementpröcheibe Refolution angenömmen. Jum 1. Borissenden des Zentralvorjandes wurde Abg. Baffermann
gewählt.

K. Die Aufklärung des Lustmordes in der Kraße verurschte verkriminalpolizei sortoauernd Schwierigs
keiten. Jummerhin glaubt man, daß das Ermittelungsvers
gesendern der glaubt man, daß das Ermittelungsvers
gesendern werden. Der Autsche hat einen Mann von 35 dis
40 Jahren beobachtet, der sich am Gartenplas mit weit Schulimäden zu schaffent ungene Entwolle und der Verleibung
hat sich der Berbacht auf eine der Polizei bekannte Person
gerichtet. Der Charlottenburger Leichenfund ist dos gegen noch immer in Dunkel gehildt.

BTB. Berlin, 13. Jun. Der internationale
Frauentougreß sir 1904 wurde gestem mit einer Begrüßungsverlammlung, veransfaltet vom Bunde deutsche der Frauenvereine, inder erichgeschmische Höllschmonie eingelettet.
Die Feier begann mit einem Konzert des Damen-Trafesters
im Berthovenstaal. In den Naufen prochen Fräulen Frierite Erritt den Prolog, Frau Marie Etritt-Dresden als Bundespräsipnerita. Annepend waren Oberbürgenweisten Mohren, Burgert, dies Prochen Ladd Aberbes-England, Mrts. Sewall und Mrts. Sujan Andrews hopp-Imerita. Annepend waren Oberbürgenweister Richmer, Birgermeister Reicke, die Mitglieder der Betlt.

BTB. Berlin, 18. Juni. Die Worgenblätter melden aus Magbeburg: Bei dem gestrigen Kennen um das Goldene Kad von Magbeburg sießen die Motore von Dangla und Demke zusammen. Dangla wurde lebens-gesählich verwundet.

Son Moskan foll nach einem Telegranm des M. T. \*\*

Solbene Rad von Magbeburg sießen die Motore von Dangla und Demte zusammen. Dangla murde lebenssgeschlich verwundet.

Sin Woskan soll nach einem Telegramm des "B. T." ein ständiges deutschließ Theater errichtet werden.

S Newyork, 18. Juni. Der gestenn in Newyort einsetrossene Eunard-Dampfer "Campanie" hat nach einem Telegramm des "B. T." während seiner Ozeansahrt die erste Tageszeitung auf See herauszegeben. Die Markonischliegene von den wichtigken Greignissen aus Europa und Amerika waren an Bord übermittelt worden.

BIB. Madrik, 12. Juni. In der Kirche zu Paizas, Krovinz diener, plaste eine Bombe und richtete bedeutende Verwüssungen an. Drei Berhatungen worden vorgenommen.

verdie Verwissen verdie ver der Verdie Verhaftungen wurden vorsenommen.

HTB Budapeft, 12. Juni. Bei dem gestrigen ersten Eiter gesecht, 12. Juni. Bei dem gestrigen ersten Eiter gesecht, 12. Juni. Bei dem gestrigen ersten Eiter am Schentel so schrechten Polity den wild gemachten Siter am Schentel so schrechten den vor dass er acht die Federal von der Verlieben son verleigt, daß er einem Kameraden zu Hisperial sich den wied verlichten fann. Bouly wurde ins Epital bestreet, wo die Wunde vernäßt wurde. Daß gubitium ersphr erst nach der Borssellung von dem Gesschlichen. Die Vorleitungen werden heute fortgesetzt.

BTB. Neinhort, 12. Juni. (Veluter). Insolge der Veradsetzung der Zwissen den des fahrpreise inder den werden der Verlieben der Verlichten Die Verlieben der Verlichten der Verlieben der Verlichten der Verlieben vor der Verlieben vor der Verlieben der Verlieben vor der Verlieben der

geschickt werden.

3. 1911 Erfische Annischen Kriege.

BTis. Tokio, 12. Jun. (Amt die Mitteilung.) General Ofu meldet, daß die Jahl der in der Umgedung von Nansschau von Diffigere und 664 Mann beläuft umd daß dieselben von der Japanichen Mittkärverwaltung sorglam und mit mitstärsichen Erren beerdigt worden jung; angerdem vourden in der Aachbarichaft der Lagerpläße noch ungesähr 30 Gesallene von japanischen Truppen beerdigt.



Natürlich kohlensaures Stahlbad Liebenstein

eich schönster Luftkurort im Thüringer Wald. nstrecke: Berlin—Eisenach—Immelborn—Liebenstein S.-M. Blutarme, Herzkranke, Nervöse, Frauenkrankheiten und ommerfrischler. — Prospekte durch die Bade-Direktion.

Dr. Fülles Sanatorium Liebenstein. Man verlange Sonderprospek

Anzeigen. Stadtmagiftrat Oldenburg.

Folgende türzlich erlaffene Ge-meindeftatuten find im Gemeindeblatt peröffentlicht:

Statut 54, betr. Menderung ber Beiträge gur Strafentaffe;
Statut 54, betr. Menderung ber

Franordnung; Statut 55, betr. Aenberung ber

Statut 55, betr. Aenberung ber Baupotiseiordnung;
Eiatut 56, betr. Aenberung bes Statuts I über die Ginrichtung des Gemeinbemessens.
Ezemplare bieser Statuten werden in der Registratur, so lange der Borrat reicht, unentgeltlich verabfolgt.
Bauplat zu fausen gesucht. Amgebete unter Angade von Auge, Preist.
Erdse unt. F. G. positiagend erd, Bu vert. junge belgische Dieserst.
Lordse unt. F. G. positiagend erd, Bu vert. junge belgische Dieserstamingen, Stidt 1 M.

Täglich frifde Erbbeeren.

Rebenstraße 9 c.
Osternburg. J. vef. 1 g. milchg.
Ziege, 1 Ziegenlamm und 1 Lichläf.
Betrifelle. Weibenstr. 10.

Gin fehr aut erhaltenes Pianino

billig zu vertaufen. Alchternstraße 4. Bu faufen gesucht ein — biffiger Hund. — Nachzust. in der Exped. d. Blattes.

# Gras=Verkauf I Tungeln.

Sausmann Seine. Suhr bafelbft läßt am

Sonnabend, den 2. Juli d. F., 25., 25. Tage: werk Gras

auf seinen Ländereien in der Tungeler Marich in den bisherigen Abteilungen öffentlich meistbietend auf Jahlungs: rijt verkaufen. Räuser versammeln sich in der Red-bäcke vor Sen Hause, wozu einladet W. Slohstein, Auft.

# Gras-Verkauf.

Bwifdenahn. Der Sausmann 5. jur Lope in Onerenftebe lagt

Donnerstag, den 30. Juni d. J.,

das Gras

in ber an ber Mue belegenen Biefe, bestes Ruhhen liefernd,

pfandweise meifibietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber einladet J. H. Sinriche.

Immobil Bertauf. Sube. Der Brinfiger Johann Rudolf Gelms zu Moorhaufen lägt feine

23 est 18 11 11 13 defelbst, kompl. Wohnhaus mit Nebengebäuben und 101/2 ha Ländereien, am

gebäuden und 101/3 ha Kändereien, am Dienstag, den 21. Juni, nachm. 5 uhr, in Langes Wirtsspanfe zu Moorbausen nochmals stüdweise und auch im Gauzen zum Bertauf aussehen. De Beseidigung die ich von geseich der ich gemein ich hiermit als unwahr zurück. Jun 1, Luguff ein äst, Möchen für Hansarbeit und Kinder. June 11. Seran Erest. Martthalle.

Stall Graf, Matthalle.
Suche Stell, f. Danshätterinnen, somie Beichaftigung f. Studentrun,
tüchtie, Dansmächen juckt Stellung,
no es das Kochen erlernen kann.



Oldenburg.

Miffmoch, 15., und Donnerstag, 16. Juni: Nur 2maliges Gaftspiel

Dentschen Theaters, Bremen, mit ber Original

# Schlaf-Tänzerin

Mademoiselle

Magdalena

daju ausgewähltes Konzertprogramm.

Preise der Pfäte: 1. Plaz 3 . . . 2. Plaz 2 . . 8. Plaz 1 . . . In Vorverlauf (Buchhanblg. H. Hang 2.75 . . 2. Plaz 1.75 . . . 8. Rlaz 7.5 . . Die Direktion.

Zwangs= versteigerung.

Am Dienstag, ben 14. Juni 1904, nachmittags 4 Uhr, gelangen im Auftionslofal bes Amtsgerichts hierjelbst gegen Barzahlung zur Ber-

fteigerung:
2 Sofas, 2 Sesses, 5 Stüble, 1
Vertitow, 2 Reiderschafte, 2
Spiegel, 3 Spiegesschafte, 1 Regulator, 1 Tisch, 2 Nähmaschinen,
1 Reole und 1 Tessen.

Michalsky, Gerichtsvollzieher i. 2.

Raftebe. Das Großherzogliche Rammerherrn Mmt in Olbenburg

sant am Sonnabend, 25. Juni, im "Elera" anfangend: daße, Elern", Berbindungspart und im E denbruch in den bisherigen Abteilungen öffents fich verkaufen.

lich verkaufen. Rauflustige ladet ein F. Degen, Aukt.

Die Genossenschaft ist durch Beschüffle der Generalversammlung vom 28. April und 15. Mai 1904 aufgelöft. Die bisherigen Borslandsmitselieder sind Siguidatoren.
Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, sich bei der Genossensgaft au melden.

Spar= n. Darlehnstaffe m Aschhausen.

Wardenburg. Landwirtschaftl. Berein

Wardenburg. Diejenigen Mitglieder, welche am Donnerstag, ben 23. Juni, an ber

teilnehmen wollen, haben sich bis zum Donnerstag, den 16. Juni, bei Gaste wirt Lüssen, Wardenburg, augu-melden. Der Borstand.

Raftede. Der gefamte bewegfiche Nachfach des Lüczlich verstorbenen Nöters Gerh. Harms in Haufen, als namentlich:
1 junge Kuhf, Lonene, 2 Kälber,
50 Hihrer, 2 Karren, 1 Haflet lade, 1 Duicke, 2 Senfen, 2 Beile, Spaten, Korlen, Dreichsegel, 1 Schneinetasten, 20 Säde, Kissen, Korlen, Dreichsegel, 1 Schneinetasten, 20 Säde, Kissen, Konnen, Gimer, eisene Zopfe, sinn. Kummen u. Wössel, 1 eil. Wageballen, 15 Einhle, mehrere Schränke, 1 Just, Tiche, 1 Ameichte, 2 Kosse, 1 Hachte machine, 2 Betten, Leinenzeug, Riedungsstide, 2 Wandbussel, Medden, 2 Mandbussel, 1 Laschenubr, 2 Schraubssöde, Bohrer, Sägen, altes Eisen, Imbos und fomflige Sachen; ferner ein Luantum Roggen, Errof, Speck und Schweinesselle,

Speck und Sch Wurft, Kartoffeln,

Dienstag, 21. Juni, meistbietenb auf gahlungsfrift ver-tauft.

Ferner wird mitvertauft: 6 S.=S. Roggen, 3 S.=S. Hafer, ca. 60 S.= S. Gras auf bem Reuf. Ramp, beftes Ruhhen. Kaufluftige labet ein 3. Degen, Auft.

Arbeitsnachweis für Frauen u. Mädden. Berjammlung in der "Bavaria" Mittiwoch, den 16. Juni, fällt aus; bafür Mittiwoch, den 222. Junij Ausflug nach Nordenham.

Tanzunterricht

im Saale "Zur fröhlichen Wiederkunft ichen Dienstag und Freitag, abends von 81/2 Uhr an. Jerner beginnt dies Woche Mittwoch, Donnerstag u. Sonnabend ein neuer Kurfus. Anfang abends 8 Uhr. F. Echröder, Tanglehrer.

Suche eine

tleine Gastwirtschaft

auf dem Lante mit eiwas Gartens und Ackerland zu pachten. Offerten sind zu richten unter L. W. 100 postlagernd Großen-kneten (Oldenburg).

vor-jährige Kinderfleider n. Anabenblusen für fast die Saifte bes bisherigen Breifes.

Julius Harmes, Chüttingfir.

Im Auftrage have ich zwei in Ofternburg belegene faft neue häuser mit Gärten, wovon das eine fich namentlich für einen Sandwerker besonders eignet, unter gunstigen Bedingungen bei ge-ringer Angahlung fehr preiswert

zu verfau Beinrich Wefting, Rurwickitrage 38

Sehr gut gehende Bäckerei

fteht burch mich gum Bertauf. Seinrich Wefting.

Borzüglicher, garantiert reiner Moselwein:

Brauneberger . . Flasche 1 M. Trabener . . . . " 60

Weinhandlung Ernst Hoyer.

Billig zu vertaujen 1 Kommobe, eu. Biegelhofftr. 15.

Bühjenseija (Corned beet)
in 2 Kjd., 6 Kjd., 10 Kjd., Büchjen, auch im Anjchnitt. W. Stolle. Frankfurter Würstchen,

pas Baar 30 4, auch in Dofen zu haben. W. Stolle.
Matjaskeringe.
Matjaskeringe.
Matjaskeringe.
Stolle.
Stolle.
Stolle.
Stolle.
Stolle.
Stolle.
Stolle.
Stolle.

Zwischenahn. 2500 gebrandte Dadziegel

14 Fach Fenfter Louis Hullmann.

Zwischenahn. Eine Angahl

tragender Rinder befter Beschaffenheit ftets jur Auswahl.

W. Sternberg.

Shiikenhof zur Wunderburg in Ofternburg

günstigen Bedingungen

Rlofterbranerei Oldenburg A.-G.

Jaderberg. Somitag, 19. Juni: Gartenkonzert

mit nachfolgendem Ball, wozu ein honettes Publikum ergebenst einladet Aug. Bachaus.

3 Paar Bagen-Pferde und verichiebene

nno veridiedene Neit-Aferde der hannoverichen Naffe absugeben, Derneburg i. Dann. im Juni 1904. Eräflich zu Münstersche Warnelburg.

Gernaftung.
Gerdetung.
Gerdetung.
Gerdeten. Kastanienallee 80.
Zu vert. schönes Sosa sin 25 M.,
Sosatisch 12 M., Chaifelongue 25 M.
Wilhelmstraße 1 a.
Ein neues, ganz wenig gedrauchtes

ein neues, gang wenig gebrauchtes

Wootserad,
erstlassiges Fabritat, babe ich mit
vollständiger Garantie umständehalber
untern Einfauspreis zu werkaufen,
Heher, Maschinenjabrit.
Waldomar Grönko,
Friesur u. Berrückenmach, Achternstr.1

#### Dautjagungen.

Bürgerfelbe, den 11. Juni 1904. Hermit sagen wir allen Berwandten und Bekannten sit die herzilige Teilnahme und die vielen Kranzspenden, insbesondere herrn Pastor Plens sit die trostreichen Worte am Grade beim Tode meiner lieben Fran unseren innigsten Dank.

h. helms und Kinder.

Familien=Nachrichten.

Tobes-Unzeigen.
Uftrub, 10. Jun 1904. Gestern entschlief fante und ruhig nach ibrem langen mit Gedulb ertragenen Leiben unsere siebe gute Mutter, Schwiegerund Großmutter, die Witwe

Anna Margarethe Müller

Anna Margarethe Müller
geb. Büffelmann
in ihrem 70, Lebensjahre.
Um filde Teilnahme bittet
Die trauernde Hamilie.
Die Berbigung findet am Montag
nachmittag um 2 Uhr auf dem Kichhof au Wardenburg vom Kius-Hofpital
in Odendurg aus statt.

Statt besonderer Annfage.
Ofternburg, den 11. Juni 1904.
Heute nacht 11½ Uhr sint nach
turzer ihnerere Krantheit unser lieber
Sohn, Bruder, Schwäger und Onkel
Diedrich im blügenden Alter vom
O Jahren, welches tiesbetricht zur
Unzeige bringen de trauernben Eltern
Diedrich Granderg und Frau,
Johanne, geb. Gramberg,
Gustad Visselburg,
Emit Wehl und Frau,
Johanne, geb. Gramberg,
Gustad Visselburg,
den 16. Juni, nachmittags 2½ Uhr,
vom Kuß-Hoppital aus auf dem
neuen Osternburger Rirchfof statt.

Statt besonderer Rirchfof statt.

Statt besonderer Rirchfof statt.

neuen Ofternburger Kirchhof statt.

Statt besonderer Meldung.
Echovn, 11. Juni 1904. Heute morgen entschlief plöhlich und unerswartet meine liebe Frau und meiner Kinder treuforgende Mutter Selene Oetken, geb. Jan ßen, in ihrem 48. Bebenssigher. In tiefer Trauer: Fohann Oetken und Kinder.
Die Veerdigung sindet am Dienstag, bei 14. Juni, nachm. 2½ ulkr, vom Sierdehaufe aus auf dem Donnersichwer Kirchhof statt.
Beitere Famillieue-Ranchrichten.

ben 14. Juni, nachm. 21/3 uhr, vom Gerebeganie aus auf dem Donner ischwer Kirchhof statt.

Weitere Familien-Rachrichten.
Berl obt: Luise Kriegsmann mit Bostassifiert Karl Schulz, Norden.
Narianne Rosensamm mit Kaufmann Allred Boliff. Köln. Christine Ulena, Beer, mit Carl Schlagemann, Onackenbridd. Ranny Bolter, Wilbelmshaven, mit Fris Hittmann, Knahbect. Anna Rife, Lindert, mit Johann Kreyenhop, Neubruckhausen, Schotzen Lanna Rife, Lindert, mit Johann Kreyenhop, Neubruckhausen, Steben Schulz, Mischen Lieben, Burch. There was held to be den keine Lieben.

Geboren: (Sohn) D. Bredenbied, Aurich, Theodor Simon, Knuhans Justin.

Geboren: (Sohn) D. Bredenbied, Murich, Theodor Simon, Knuhans Justin.

Jeben, Reuenburg. (Tochter) Der mann Ravereng, Burth, Frecid Dânelas, Böllen. G. Grötrup, Loga.

D. Britter, Emben. B. Rock, Jever.

Bilhelm Bohlers, Bilsen.

Gestorben: Unna Engelina Lottmann, Nordbeich, 10 M. Sättner
Bilhe, Fischer, Kroben, 60 J. Bitne
Coppie Campen, geb. Bus, Ditermatch, 92 J. Dirf Lottmann, Kleinkeite. Ebetalina Rönigshöff, Ger
Bauffa, Dornumerstel, 51 J. Geeiche
Franken Bohlen, geb. Grovensook,
Ditter Scrößesch, S. J. Maria
Laubowicz, geb. Glafer, Delmenhorft,
29 J. Scholfer Dermann Minnig.
Leer, 81 J. Theobore Behrends,
Leer, 24 J. Krebetter Dero Freefe,
Leer, 25 J. Hindertje Flagge, geb.
Oftenborp, Oknabrid. Johanna
Bachtenisch, geb. Gerbes, Embers
Earrelt, 30 J.

Derteitengbing und Bertag: B. Educh Dibenturs A eigeliftebelich; Milhelm v. Bujch als Chepffiebaltener; jur ben Injeratenielt. J. Siepleeg.

# 1. Beilage.

# n No 136 der "Machrichten für Stadt und Land" vom Montag, den 13. Juni 1904

#### Oldenburger Boltsheilftättenverein.

The oberver, is, Juni.

The apperobentisis Witglied erverjamm fung mar zu Somaden nachmitag aust en gent ein gent den Minter" steresselbst einberufen, die über den Antaujum Unisdauer Beispung, Beiten ele De Gesteren Achten der Beispung, Beiten ele De Gesteren Achten der Beispung, Beiten ele De Gesteren Achten der Beispung der Gesten Achten der Gesten der G

entsprechend, bahin: Die Generalversammlung beschließt, von einer Ent-

#### Die Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts = Gesellichaft in Danzig

nnd die Beteiligung Oldenburgs an derfelben. "\* Danzig, 18. Juni.

nnd die Beteiligung Oldenburgs an derselben.

\* Dangig, 18. Juni.

V.

Die Schlacht ift geschlagen. Die Kreise sind verteilt, und Oldenburg, das auf der Karte doch nur so klein ist, dat auch mit seinen Biedpuchtprodukten wieder großes Aufsehau wirt seinen Biedpuchtprodukten wieder großes Aufsehau wirt seinen Biedpuchtprodukten wieder großes Aufsehau wirt seine vollen heute nur kurz die Beurteilung des oldensungsichen Biedes befreieden. Das große Aggesereignis ist gunächt die Kerteilung der Derbürger Derbürdiger hatten an den Ose und Wessenweise ihren die sich die Kerteilung der Derbürger gerbürden bie schäftlichen konkurrenten. Dippeußen war schon länger gutz hat der in diesem Jahre siene sind gang hervorragend, einzelne auch kaum konkurrenzsähig, demond wirkt die Unschlicht gezeigt. Einzelne Tiere sind ganz hervorragend, einzelne auch kaum konkurrenzsähig dernach und die Konkurrenz. Besterzeigen bat sich vorzäglich herausgemacht und ebenfalls neben einigen minderwertigen eine Reise ertilalisser Ziere zur Stelle gebracht. Wir haben uns sibezzeugt, daß auch in diese Produkt weiter der Ervoins die Borbedingungen der Aufgacht, der Weiterenhältnisse, sie werden 12 Jahren bedeutend gebesserbältnisse, sie weiter eine fichene ausgeglichen Koulkthon, und dager nurde von Butzadinzen sicher erwartet, daß bei der Berteilung der Jerdbuchpreise die Wesermaartschad, der werden der Versellichen gereichen der ausgezichnete Stelle. Der Jubel der Jeverländer ist aus weiter Stelle, Bestpreußen an vierter und Jeverland au zweiter Stelle, Der Jubel der Dereckschaft sigurert nun an dritter Stelle, Westpreußen an vierter und Jeverland da ausgezichnete Eitle. Westpreußen an vierter und Jeverland da ausgezichnete Stelle, der Produkt der Gereckschaft wertwein. Die weiter Reißer ausgeschaften seine Produkt der Verdauft wir der Kliefe der Verdauft wir der Verdauft wir der Verdauft wir der Verdauft zu der Verdauft wir der Verdauft werden der verdauft der Verdauft wir der Verdauft der Verdauft verdauft. Die der Verdauft der Verdauft wir der

Sofort ist wieder Geld angelegt worden. Ter Borstsende der Schweinezuchtgenossenschaft ist ein praktischer Nam. Zer Antauf des beihen inngen Eders, der in den letzten 2 Jahren in Friedrichswert gefallen ist, bedeutet schweizer Jahren in Friedrichswert gefallen ist, bedeutet schweizer gefallen ist, bedeutet schweizer gefallen ist, bedeutet schweizer ist wieder schweizer den und entstent vom Ammerckänder Victor ist von Amerikander von der Antike und guten Materials Vech mit ihrer Schweineaussfellung, Wer hier Wertschweizer von die Zeberländer konturrierten, die Angass keichen zu den Victor ist von die Zeberländer konturrierten, die Angass wie dies sich von den Victor von der Victor ist von der Victor von der Vin der Victor von der Victor von der Victor von der Victor von der

den in Arminern Highert von Ivissenden sind 4 prämisert.

Las Vefter ist unausgeseth herrsich, der Besuch ist gut. Am ersen Toge waren 4120 Besucher, am zweiten 1930 Personen erschienen, gegenüber 10 230 und 22 649 Vesucher in Januover. Junnerhin ist das Resultat noch glünfig, gegenüber der Lage Tanzigs. Die herrliche Umzebung wird von Olden burg gern viel besucht, is die Marienburg, Joppol usten Van Oldenburg ind die Karienburg, Joppol use Kon Oldenburg sind die verreiche der Körungskommission, Sigeoderstallmeister v. Rendestern, der Generalsekretär der Landwirtsschäftstammer, Derbownierat Detsen, sieden der Schischen Verschieden, Deconomierat Libben und Jürgens min Sperdicksen, Deconomierat Libben und Jürgens min Serv Cornelius Seeverns. Im gangen sind etwa 60 die 70 Oldenburger dier. Die Wendsscheite werden zu bespieht. Die Wirtshausderhältnisse waren in Hannover bester.

Aus dem Großherzogtum.

Ber Rachbrud unserer mit Korrespondenzgeichen berschenen Originalberichte in um nit genauer Quellenangabe gestatet. Mittellungen und Berichte über bofalle Bage Sommufig find der Redektion fiels willfommen.

Der Raddeud unferer mit kerreftondenzeheinen verfeinen Orginalseriete Unternation feinten. Michagen mit Beriefe über biede Emperente den mit genannte feinten des sittemmen.

\*Das Aleine Theater "Schall und Ranch", das hier Semnabend und gestern in der "Union" gastierte, hat den in der Bornareige sir sich in Unspruch genommenen Ruf völlig gerechsfertigt. Tie Gesellsschaft, unter directe und hervorragender Mitwirfung des Deren State und hervorragender Mitwirfung des Deren State Watthes, sein der einer höheren Stuse der Zeistungsfähigteit, als die meisten dieser wandernden Kinisterruppen. Man geht nicht seh, der Zeitung ein auf Teil Merkennung dafür zu zollen. Tie Somnabend-Borstellung ah das seisene States, desse nerhe Räsie instander den die seiner Saales, desse nerhe Räsie instander den die seiner Saales, desse nerhe Räsie instander den der der Verfellung auf die gesten der terfisch amitierte — und daß eine State, bestundere sie durch äusgert lebhaste Stimmung — jo muß man daraus einen Schuße auf die Tarbseitungen ziehen. Gleich die Don Carlos-Arachbe seise vorzen Auftre und watthe einer Katthes über der Katthes ist eine Glanzseitung eines trockenn dumors und eines komischen Rathos. Wirden für alles zur Seite. In dern Studen für alles zur Seite. In dern Studen sie ines komischen für alles zur Seite. In dern seiner Auftspelichen Bathos. Wirden wert hier die ents anderen Aufstühungen bekannt, dennoch wirsten sie wer mit der katte der kankeltungen dehnut, dennoch wirsten sie wer mit der kankeltungen dehnut, dennoch wirsten sie wer mit der kankeltungen dehnut, dennoch wirsten sie wer mit der in der kankeltungen dehnut, dennoch wirsten sie wer mit der kankeltungen dehnut, dennoch wirsten sie wer mit der den und der Senner Aufstühungen dehnut, dennoch wirsten sie wert der den und der Senner Aufstühungen dehnut, den der Senner der sieder auch die flag der erflecklichen sieder der der kankeltungen der erflecklichen wird der erflich er der kankeltung der erflecklichen wird der erflich zur der der kankeltung der erfleckl

senster der Landsbergigen stunstynnoming un der Spatialisticas an sehn.

\* Ein Echabenseuer brach gestern abend 8 Uhr im Maschinenraum der Veckschen Fabrik am Helligengesstund aus, während der Matter auf kruez Seit aum Abendessen eine Bohnung aufgesucht hatte. Der schmell herdeielenden Feuerwehr gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschäftlich eine Speter nicht verwirdst. Der Stadtssphilds Murken besichtigte die Brandsstelle und stellte sest, das Feuer im Maschinerraum entstaben war.

iftanden war.

-n. Renoviert ift in letter Zeit die öffentliche Bade.
anstalt an der Duntestraße. Dieselbe hat in allen ihren Abteilungen einen neuen Anstrich erhalten, wodurch dieselben

ein recht freundliches, einavenoes Aussiehen bekamen. Da das Baden im Freien noch nicht für jeden eine Annehmlichkeit ist, so wird die Angeleichen der Angeleichen der Gehören der Gehörenstelle Weisen. Som sichnien Weiter begünigt nahm am geitrigen Sonntag das vom Exhoner Schülenfell in Echorn. Som sichnien Weiter begünigt nahm am geitrigen Sonntag das vom Exhoner Schülenfell in Echoren. Som jahren Schülenfelle gehören von Schülenfelle gehören von Abla nach Beginner Schülenfelle gehören der Verlage Gehören von Statentrug abgehalten wird, jeinen Anjang. Die Anwohner der Chauffel hatten sie jahr in der Verlage Leichen Lingung Gehören von Schülen lassen der Gehören von Abla nach Beginn und all amissierten sich auf von Alle nach Beginn und all amissierten sich auf von Answert von Abben waren beim Batenttrug aufgestellt. Bon auswärts waren beim Batenttrug aufgestellt. Bon auswärts waren beim Batenttrug aufgestellt. Bon auswärts waren sie Schügenwereine von Kochen auf geschen kabielber. Dun der Verlage der der von statentrug fand im seitzig geschmichten Saale des deren Allers ein Sestantrug fand im seitzig geschmidten Saale des dern Allers ein Sestantrug fand im seitzig geschmidten Saale des dern Allers ein Sestantrug fand in seitzig geschmidten Saale des dern Angeles aufschen sein.

\*\*\* Ein Fahrendbiebsahl wurde am Sonnabend abend an der architrege ausgesührt. Dart hate vor dem Hauf der auf furge der ausgescher. Dart hate vor dem Hauf der auf furge ein eine Angelester. Als nach den 10 Kinnten die Beiterlahrt erfolgen iollte, sah der jungen Rann, ein sellner, daß das Rod geschlen war.

\*\*\*- An Kegelfeite. Das Kegeln ist hier ein der Stadt Oldenburg und im ganzen Lande überkaupt. Bei vielen Weitzig der im der Rahfahrhort an und für der in der Rahfahrhort an und für der Kegelbahn ein.

\*\*- Anstellen bier in der Rähe ind der Kegelbahn einer Beiteit und haben erträglicheren Ginrichtungen Plach nachen milsen. Die Jagen und die Kegelschap ein daren Dertigen der nach der Kegelbahn ein der Rahfahrhort an der Kegelbahn ein der

Ermitteling 100 Mt. Deiopining ausgezest. Dein gundo, daß durch dies Estdaußlohing eine Berhaftung bald herbeigeschitt wird.

\*Mord? Aus Ehhors, 12. Juni, schreicht man uns: In unserem Orte verbreitete sich das Serücht ich über einem Mord. Die Ursache des Gerüchts war ein Leichenlund an der Ehhorner Chausse. Die Sache in solgenbermäßen. Eine dem Erunte start ergebene Frau D. aus unserem Orte hatte ihr Hons und ihre Familie verlassen ind beiter nach salt wie Tagen nicht zurück. Der Ehemann machte sich daher auf die Suche nach ihr und sand sie Sieche in einem Roggenselde an der Ehhorner Shausse. Da verschieden und Beranlassung der Staatsauwaltschaft die Leiche seige eine Untflände ein Berbrechen nicht ganz aussischossen, de seige seizer. Die Sezerung hat indes nichts ergeben, was auf einen Wordhindeuten Konnte, und die Leiche ist wieder speigeseben. Die Doesursache ist wohrscheinlich in der Trunkenheit auf das Roggenseld begeben haben, um der Jahassungenseld begeben haben, um der Trunkenheit auf das Roggenseld begeben haben, um der Stunkenheit die seine Echlas ist ein ewiger geworden.

\* Eversten, 12. Juni. Die Mitglieder des Kirchenrats und Krchenausschusses gelaten am Freitag abend im "Grünen Jäger" eine gemeinsome Sigung ab. II. a. wurden die etimmitsse einer Auchschieder unterzogen und liegen nunmehr auf 14 Lage zur Einschieft unterzogen und liegen nunmehr auf 14 Lage zur Einschie der Beteiligten aus. Frener wurden die nötigen Bordereitungen zu der am 26. Juni statsschieder Frügereitstation getrossen. Tie sälligen Geber für getaufte Gräder werden demnachst durch den Kirchenboten geboten werden. Die Betpachtung der Audenpläse zu dem dieszigdrigen Schützenseis sinder Wittmoch, den 29. Juni, nachmittags 4 Uhr statt. — Eine überaus rege Tätigteit perzicht in diesem Jahre in den hiesgan zigedeien. Troßdem jat Tag und Nacht gearbeitet wird, können die Austräge auf Baustein kaum erledigt werden. Sehr offt missen die Steine in noch heißem Justande zur Berweitung gelangen.

-n. Gversten, 12. Juni. Die unter dem Ramen "Aum grünen Jäger" befannte Wirtschaft des Beren Dansen "Um grünen Jäger" befannte Wirtschaft des Beren D. Kauser ging dieser Tage durch Kauf in den Besty des Wirts Oltmer vom Kanal über. Der Kauspers berägt 38 000 Mt. Everften, 12. Juni. Die Mitglieder des Rirchenrats

Juliane. Roman von Richard Bos. (Nachbrud verboten.)

(Fortfegung.)

(Rorlfehma.)

(Forlfehma.)

(F

und gebreht wurde und das ganze Haus mit frästigem Dust ersüllte.

Visweisen lief sie hinüber zur Mutter, um sie kosten zu sassenit nach den und zu kun Mossa zichstüber, um da die und zu kun Mossa zichstüber, ühr übergroßes Glüd einen Augenblick an der verust ihrer Mutter zu bergen. Wer Zusiane schifte is von ihrem Serzen gleich vieder sort, zu einem andern hin, das in nächter Nähe pochte: Emil war der Geliebten nachgeschlichen.

Anch Nartin nachte einigemase den Bersuch, in Frau Lusianens Berstiatt einzubringen, wurde sedoch sedesmaldgewiesen: an solchen Tagen dirtte kin Annu sich bliefen Lassen. Weren Artins Gesicht blied der Glanz eines geheimen, sicheren Glüdes.

So berging der Tag. Hätte das alte Haus noch gestanden, wie es zur Zeit des alten Herru gewesen, es hätte heure seine kille Freude gehabt. Wer auch in das neue Haus waren wieder gute Gesister eingezogen, die heute in allen Ecken und Kinteln ihr beimtliches

Mann.

Beld, wo die Arbeit des treuen Freundes als reicher Segen aufging, und die Nacht war nicht duntel genug, um dem Veidergekeiten das blasse dies ferneuenantlig, darin seder Jug Trausen und Entsehergekeiten das blasse dies Frausenuntlig, darin seder Jug Trausen und Entsehen war, zu verschletern, um der Fraude frucklichere Bandlung zu verbergen, die mit dieser einste mals schönen und vornehmen Menschengestalt vorgegangen war. Kein Laster, welches auf diese hager, fahle und entselfte Gesicht nicht seine Spuren gedrückt hätte, jenen fürchterlichen Stempel, dessen die gegrabenes Zeichen ein Geschöpf Gottes ausftößt aus der menschlichen Semeinde.

Gemeinde. Während Juliane, vor Grauen halb entjeelt, der Sprache beraubt, dastand und auf die ichreckliche Erscheinung farrte, kam es ihr wie eine Visson. Weben dem Schatten dieses Lebendigen die Gestalten der beiden Kinder – ebenh entjehlich verwandelt! Sie sah das Gesicht ihrer Tocker, bleich, trämenlos, mit Vliden unfäglichen Jamens: So diss mit doch Witter, siehst du denn nicht? Deines Kindes Lebensgluck tot und begraden! Und es war doch eben erst ausgeblicht. Und sie sch ihren Sohn mit einer

Miene, in welcher der Wahnfinn aufzuckte, fie hörte ihres Sohnes Stimme: Dieser mein Bater, dieser! Wie kann ich meine Vernunft behalten, wie kann ich leben bleiben, wenn bieser mein Bater ist! Und auch von seinen Lippen der angstvolle Aus: So hilf mir doch, Watter! Kette nich Mutter!

dn<sub>b</sub>, w... Aber doch, Mutter! Aber ihr Mund blieb geschlossen; sie konnte ihren Kindern nicht ankworten, vermochte nicht, ihnen zuzu-

Wer ihr Mund blied geschlossen; sie konnte ihren Kindern nicht antworten, vermochte nicht, ihren Industrussen; "Seid ruhigt! Ich donme, ich din da, cure Mutter! Eine Mutter rettet Eine vor Eurem Vater!"

Und sie zuh die Gestalt des Vaters hoch und höher wachen. Während sie ihre Lippen nicht zu öffnen derwachen. Während sie destalt des Vaters hoch und höher mochte, während sie dasand, keiner Betregung sähig, mordete diese aus dem Grade erstandene Gestalt das Lebenskalle für Kinder, serstörte sie ihre ganze Arbeit, die ganze Arbeit ihres Freundes. Mie Kändpse umsonst, alle Auslen dergeblich! Jhre Tochter mußte ihren Brauttranz gerreißen, ihr Sohm mußte ausscheren: "Um biesen Vatere im Nörder und Tochschaper!" Der Segen der Felder einsam den steiligen sönden, die ihn gefammelt hätten, der und Fichigen Könden, die ihn gefammelt hätten, der und Fichlien Könden veröbeten wieder — Jammer und Fichlie lierten sich, die Keder veröbeten wieder — Jammer und hüren ihre Sahne geschieden wieder Sunschen des Juliane sich gestalt. Echnad und Berderben.

Und numer noch blieben ihre Lippen geschlossen, immer nich waren ihre Sahne geschieden wie Ausschapen geschlossen, als ob bie ein dan zeiner Simme ihn zugehlichen; es war, als ob biele sätnen. Er hatte gesagt: "Da din ich wieder, und jeht beide ich."

Sie sichen ihn garnicht zu wersteßen, sondern nur auf den Alang einer Stimme von Erholtch — ver hatte seine Rang einer Stimme zu hören. Er hatte gesagt: "Da bin ich wieder, und jeht bleibe ich."

Sie sichen ihn garnicht zu wersteßen, sondenn nur auf den Alang einer Stimme zu hören. Er hatte gesagt: "Da bin ich wieder, und eins Lippen, siehe führlien, bewegte ist sich, öffene ihn garnicht zu wersteßen, sonden die eine Stimme kanzen. Er hatte gesagt: "Da leich — der hatte eine Rang einer Stimme zu hören. Er hatte eine Rang leiner Stimme zu hören. Endlich — er hatte sein gand nach ihr ausgestreckt — wie von die er hatte eine Rang feiner Stimme zu hören. Er hatte eine Sand hat.

"In darjet may:
Eie rief:
"Und verachte Dich! Bogu biefe Komödie Deiues Todes? Ich weiß es: um besser mein Jerz zu zermalmen. —
Wer hiit Dich! Benn Du auch lebst — von dieser Stunde
an bist Du tot sit mich!"
"Auch tot sit meine Kinder?"
Er sprach langsam, auf jedes Bort einen schweren
Kachdruck legend, als wüßte er, daß iedes Bort ein Dolchstoß war, womit er in ihr derz siches Bort ein Dolchstoß war, womit er in ihr derz staf. Er gewachte, wie
sie unter seinen Borten zusammenzucke, wie seine Worte
ihm Macht über sie gaben. Denn: sür sein weibe
er tot sein, aber sür seine Kinder lebte er.
(Kortsekuna folgt.)

#### Standesamtliche Radiriditen

ber in der Zeit vom 5. bis 11. Juni d. J. auf dem Standesamt der Stadt DId en burg eingetragenen She-schließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Cheichlie Rungen. Landmann Johann Menke und Friederike Spedels; Bahnarbeiter Luguft Claußen und Marie Menke; Raufmann Friedrich Suhren und Marie Robe.

Marie Robe.

Sohn: bes Drechslergeh. Beters; besgl. bes Arbeiters Deters; besgl. bes Gheebers Ehlers; betegl. bes Cheebers Ehlers; besgl. bes Stateler; besgl. bes Stateler; besgl. bes Grameilienten Robiet; besgl. bes Maurergej. Trzasła; besgl. bes Brammeiliens Weh. Todifer: bes Handlemanns Schabe; besgl. bes Brammeiliens Weh. Todifer: bes Handlemanns Schabe; besgl. ber Haustochter N.; besgl. bes Andmirths Tahmer; besgl. bes Grichtsattuars Bumann; bes Eijenb.—Schloffers Meyer.

des Gerichtsaftnars Bumann; des Etjend.—Schlossers Meyer.

3. Etr be fälle.
Handstocker Wartha Helene Lohanne Etijabeth Theisen. 20 J.;
Johann Heine Geben and Steinen Ethiabeth Theisen. 20 J.;
Johann Heine Schoe, 40 J.; Gharlotte Wargarete Schopke Detjen,
Mon.; Wagenbauer Gustav Carl Friedrich Unruh, 53 J.; Wittee
Dorothee Friederite Wilhelmine Bruns ged. Neihner, SJ.; Kaften
Dorothee Friederite Wilhelmine Bruns ged. Neihner, SJ.; Kaften
Friedrich Merger, 1 J.; Chejer. Unna Christine Gerdardine Heiner
ged. Diers, 38 J.; Wwe. Unna Luije Abel ged. zur Wilhen, 49 J.;
Kaul Kobert Okafr Vulriche, 6 Mon.; Arbeiter Speintig Und
Wilhelm Kliefebieter, 43 J.; Wwe. Unna Wargarethe Willer geb.
Büsselmann, 69 J.; Tapezier Leter Deinrich Willer geb.

Standesamtliche Nachrichten

Gemeinde Ofternburg vom 5 .- 11. Juni. aus ber

aus der Gemeinde Ofternburg vom 5.—11. Juni.

Le heichtießung:

Le berten:

Le berten:

Le berten:

Sohn und Tochter des Hitzes John Bruhn (Veielatenmoor);

Sohn: des Tiompeters Geth. Evers; desgl. des Polithafiners Eil.

John Mehrer (Drielatermoor). Tochter: des Maichinenbauers Carl

Rengs; desgl. des Chreck Hein: Hitze (Tochenelch); desgl. des

Landmanns Joh. Hem. zinr. Külcher (Tweelbate).

Le terbefälle.

Sohn des Arbeiters Geth. Tüfer, 1 Monat; Rentner Illiv

Bernh. Behrens, 54 Jahre.

Standesamtliche Madrichten

Standesamtliche Aachrichten
aus der Gemeinde Ohmstede vom 5.—11... Juni.

1. Unfgedote:
Amfgedote:

4. Sterbefälle:

Standesamtliche Nachrichten

Gemeinde Everften vom 5 .- 11. Juni. 1. Cheichiegungen: aus ber

Keine.

2. Geburten:
Sohn: bes Landmanns Heinr. Georg Friedr. Arnken, Eversten;
Tochter: bes Peizers Johann Hinrich Binster, Ofenerselbe; desgl. des Arbeiters Johann Peinrich Bade, Georsten.

3. Sterbessätzte:
Heinrich Arnken, Georsten.
Zage; Arbeiter Permann Karl

Aursberichte ber Olbenburger Banten

vom 13. Juni. Olbenburgifche Spar- und Leih-Bant, Alle Rurfe verfiehen fich

frei von Brovision.		
	Anfauf	Berkauf
I. Münbelsicher.	427.4	pCt.
03/ M. V. M. T. M. T.	pet.	99,75
31/2 bCt. alte Dibenburg. Konfols	98,75 98,75	99,75
31/2 bEt. neue do. do. (halbi. Zinszahlung)	80,10	50,10
S bet. bo. bo.	10175	102,25
46 Ct. Olbenb. Bobenfreditanfialt-Oblig. (unt. b. 1906)	101,75 99,25	99,75
B1/2 bEt. bo. bo.		129,40
B pCt. Oldenburg. Prämien-Anleihe	128,60 101,75	102,25
4 pCt. Olbenburger Stadt-Anleihe, unflindb. b. 1907 4 pCt. Stollhammer, Zeberiche von 1877, Dammer.	100,75	102,20
sp Et. sonstige Oldenburger Kommunal-Anleihen	101,75	_
B1/2 pCt. Olbenburger Stadt=Unleihe v. 1903 .	98,75	99,25
31/2 pCt. Butjadinger, Golbenstebter	99	00,20
31/2 pCt. jonftige Olbenburger Kommunal-Anleihen .	98,75	99,25
31/2 pEt. Obersteiner Stadt-Anleise	50,10	98,75
4 pCt. Eutin-Lübeder BriorObligationen, garantiert	100,75	00,00
B1/2 pCt. Deutsche Reichs-Unleihe, abgest., unt. b. 1905	101,90	102,45
B1/2 p@t. bo. bo	101,90	102,45
3 pet. bo. bo.	89,90	90,45
	101,70	102,25
2 /2 pet. vreuginge konjols, abgeit, unfinds, b. 1905 2 /2 pet. do. do. 3 pet. do. do.	101,80	102,35
3 bet. bo. bo.	89,90	90,45
31/0 pet. Liibeder Staats-Unleihe	98,45	99
B1/2 pCt. Deutsch=Ditafritanische Obligationen	98,80	99,35
B1/2 pCt. tonb. Darmftabter Stabt-Anleige	98.10	98,65
31/apCt. Rieler Stadt=Unleihe pon 1904	98,30	98,85
21/2 bEt. Kölner Stadt-Anleihe	99	99,30
II. Nicht mündelsicher.		
4 pEt. Ruffifche Staats-Anleihe von 1902	Prints.	enter.
4 pCt. Mostau-Kafan-Gifenbahn-Prioritäten, garant.	-	Desp
4 pCt. alte Stal Rente (Stild b. 4000 frc. u. barunter)	_	des
B pCt. fiaatsgar. Italienifche Etfenbahn-Brioritäten	-	rece .
B1/9 pCt. Stodholmer Stadt-Anleihe von 1903 .	95,10	-
4 pct. Mostauer Stadt-Anleihe von 1903		-
s pat. abgeft. Bjandbriefe ber Berliner Supoth. Bant	99,30	99,85
s plet. Bfandbriefe ber Medlenburg. Sup. u. Bechfel-		
bant, Serie V., unfündbar bis 1904	102,10	102,65
5 pct. Pfandbriefe der Preuß. Central-Boden-Kredits		
Aftien-Gej., b. 1903 unfündb. b. 1912 s pCt. Pjandbrieje der Preuß. Boden-Aredit-Aftien-	102,70	103,25
Bant, Serie XXI, unftindbar b. 1913	400.00	400 50
Bola do. Preuß. Boden-Kredit-Aftien-Bank	102,20	102,50
Cerie XX., unfündbar bis 1913	99,90	100,20
B1/20Ct. Bfandbriefe ber Braunichweig Sannon. Son.	80,80	100,20
Bant, Serie XX., unfündbar bis 1910	95,60	95,90
81/2bCt. abgeft. da. ber Preng. SpothAftien-Bank	93,90	94,45
\$1/2 pCt. Riitgerswerfe Obligat. riidzahlb. 105 pCt.	-	102,50
- 12 1		200,00

Amerikanijde Noten 1 " " " " " " " " " " " " " " " " " "	102,25 101 101,50 104 168,20 20,365 4,1675 4,1525 16,81	102,7 101,5 104,5 169 20,44 4,202
Dlob. Eisenhütten-Aftien (Augustfehn) 9.3 pCt. G. Distont der Doutschen Reichsbant 4 pCt.		

Olbenb, Spars und Leifz-Bant-Affien 176,25 pCt. E Olbb, Eijenhütten-Affien Auguifiehn 93 pCt. S. Distont der Deutigen Reichsbant 4 pCt. Darlehusjuns da. do. 5 pCt.		
Olbenburger Bank	Gefauft pCt.	Vertauf pCL
münbelsicher.		
81/2 pCt. Olbenburgische konjol. Staats-Anl., gangi-	00 70	00.71
Coupons Stanta-Wal halfi	98,75	99,75
Southous (Shrif—Ottober)	98,75	_
21/2 pCt. Oldenburgijche toni. Staats-Ant., halbi. Coupons (April—Ottober). 31/2 pCt. Oldenburgijche toniol. Staats-Unl., halb.		
Coupons (Januar—Juli) .  s pct. Oldenburgifgle lonfol. Staats-Anleige .		100,40
8 pCt. Olbenburgische tonsol. Staats-Anleite	87.20	87,70
4 pet. Olbenburg. ftaatl. Bobenfredit-Unftalt-Schuldsberichtungen, untündbar bis 1906 .	101,75	102,25
Sale Della Desgla	99,50	100,
4 bCt. Olbenburger Stadt-Unleihe von 1901, unfiind.	-01 75	
	101,75 98,75	
31/9 pGt. Olbenburgijche Stabt-Anleihe von 1993 31/9 pGt. Dinflager Gemeinde-Anleihe v. 1903 31/9 pGt. Dinflager Gemeinde-Anleihe v. 1903 31/9 pGt. Dinflagmar ver admend. 3 pGt. Olbenburgijche Krämten-Einl. 40 4 pGt. Olbenburgijche Krämten-Einl. 40 4 pGt. Olbenburgijche Krämten-Einl.	99.25	09,75
3% post Suttodinger one oddisant.	99	99.50
8 pct. Olbenburgifche Bramien-Anl. (40 Taler-Lofe)	128.4.0	129,40
4 pCt. Olbenburger Kommunal-Unleihen	101,75 98.75	
31/optic bo. Do bo. or series of 1005	101,70	99,25
81/2 par Settlide accompanielde come auce of 1909	101,90	102,45
3) pet. Obenburgejide Kamien-Kai. (40 Aaler-Lofe) 4 pet. Obenburger Kommunal-Andelpen. 3/2-pet. do. 8/2-pet. do.	89,90	90,45
31/2 pCt. Preuß. fonfol. Staatsank, tonb., unt b. 1905	101,70	102,25
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p&t. bo	101,80 89,90	102,35
B pCt. bo. 3/5 pCt. Bayerijche Staats-Anleihe 4 pCt. Altonare Stabt-Anleihe v. 1901, und b. 1912 3/2 pCt. Kieler Stabt-Anleihe von 1901	99.60	90,45
4 post, Altonger Stadt-Anleibe v. 1901, und 5. 1911	99,60 103,20 98,30	103.75
31/0 pCt. Rieler Stabt-Anleihe bon 1901	98,30	103,75 98,85
21/2 pCt. Wiesbadener Stadt-Anleihe von 1902 .	98,80	99,35
21/2 bCt, Pojener Stadt-Unleihe von 1903	98,30	98,85
81/2 pg. Leerer Stads anticipe don 1902		99
4 pcf. Alltonere Stabb-Antelie v. 1901. und. 5, 1911 3½, pcf. sietee Stab-Antelie von 1901 3½, pcf. sietee Stab-Antelie von 1903 3½, pcf. Sietesbabene Stab-Antelie von 1903 3½, pcf. Seerre Stab-Antelie von 1903 3½, pcf. Seerre Stab-Antelie von 1903 3½, pcf. Seerre Stab-Antelie von 1902 3½, pcf. Antelie Stabene Stab-Antelie von 1902 3½, pcf. Antelie Stabene Stabene Stabene Stabene 3½, pcf. Stabene Antelie von 1902 3½, pcf. Stabene Antelie von 1902 3½, pcf. Stabene Antelie von 1904 3¼, pcf. Stabene Stabene Von 1904 3¼, pcf. Stabene	100,75	-
81/0 pCt. Cachjen-Meininger Landesfredit-Obligationen	99,90	100,45
81/2 pCt. Gothaer Landesfredit-Oblig., unt. bis 1908	99,40	89,95
31/2 pCt. Lübeder Giaais-Mileille, union. 015 1914	-	99,25
Richt munbelficher. 4 pCt. Deutsche Danpffischeri-Ges. "Rordse" Oblig.		
durch erlies Schillsblanorechilicher Belieur	1011/	102
4 pCt. Gewerkichaft "Deutscher Rager" Hypoth.=Ublig.		
unfiindb. bis 1910	-	100,75
31, pCt. Crefelder Eisenbahn-GesObligationen .	_	98,25 103
4 pCt. Samburger Supoth. Bant-Bjandbr., unt. b. 1913 4 pCt. Sannov. Bodenfredit - Bant - Pjandbrieje,		100
	-	101,75
4 pCt. Wedlenburg, Sypothet. u. Bechjelbant Pjands- briefe Eer. IV., unflindbar bis 1913	404 00	400.05
spet. Mittelb. Bodenfredit=AnstBibbr., unt.b. 1909	101,70	102,25
mündelsicher im Fürstentum Reuß	101,20	101,50
4 hat. Mittelhoutine Chrunhrentenhriefe (Garie III)		
ntinbelficher im Fürstentium Reuß B <sup>l</sup> / <sub>4</sub> bEt. Breuß. Bobentrebit Att. Bt. Höp., unt. 1913 J <sup>l</sup> / <sub>2</sub> bEt. Breuß. Echten. Sossetti. Synnobi., unt. b. 1913 B <sup>l</sup> / <sub>2</sub> bEt. Braunichuelg.—Hannob., Sppoif, Höben untinbbar ibs 1910	101,20	101,50
Bb/4 bCt. Preuß. Bodenfredit Aft. Bt. Pfd., unt.b. 1913	99,90	100,20 96.05
RIA has Brownishmeig Somen Sproth White	51.	90.00
unfiinbbar bis 1910	95,60	95,90
	_	-
bet. Ungarische Golbrente (Stüde a 1012,50) .	99,70	100,25
BE. Ingarijde Colbrente (Stüde a 1012,50)  1 BE. Ungarijde Evolbrente  1 be. Ungarijde Evonencente  1 be. Bujfijde fieuericeic Staats-Anl. b. 1902 ber	97,	89,55
obt. Muffiche fieuerireie Staats-Anl. v. 1902 ver-	00	00,00
littine Firdind oto 1919 anodelmiolleu	91,20	91,75
bet. Wiener Stadt-Anleihe von 1902, verstärtte		-00 ==
Lilgung bis 1912 ausgeschlossen.	100,20	100,75
31/2 pCt. Kopenhagener Stadt-Anleihe pCt. Wostaner Stadt-Anleihe von 1903 turze Wechsel auf Amsterdam . 100 ft. a Wt.	95,90	- 00,40
turze Wechjel auf Amjierdam . 100 fl. a Mt. ched London . 1.Ljitt. a	168,15	168,95
cujed , Zonoon , , zojieta ,	20,37	20,45
urze Wechiel " Baris 100frs. a "	80,75	81,15
ched Rew-York , 1 Doll 1	4,1675 4,1525	4,2025
	16,81	16,91
istont ber Reichsbant 4 pCt.	100000	-

Dertliche Getreibepreife in Der Stadt Olbenburg.

am 11. Juni 1904. Gerste, amerikanische russische " leichten Roggen, hiefiger " amerik. " indrussischer Bohnen, Buchweizen Mais Kleiner Rais Weizen

pro Centner.

Märtte.

Bremen, 10. Juni. Tabat ohne linjak. 62 daß Rentudy, 5 Kaß Birginy, Bannwolle. Upland middl. lofo 63 Kfg., stetig.

Spect lietig.
Chymalz ruhig. Loto Tubs und Firfins 34 Pjg., Doppels r 31/4 Pjg.
Kaffee behauptet. Am Markt Columbia und Senezuela.

\*Samburg, 9. Juni. (Steunschanz-Vielmarkt.) Schweinschandel jehr gut. Augeführt 560 Stild. Preise: Berjandschweine, schwere 49–50 M. seichte 50½–51½ M., Sauen 38–43 M und Ferkel 46–48 M per 100 Pfund.

Witterungsbeobachtungen in Oldenburg

Monat.	b	Thermos meter (Ré.	mm	Barifer Boll 4.	Lufttempera Monat:   Höchte	niebr.
12. Juni	7 U. Nm.	+ 13	768,3	28. 4,7	12. Juni +17.2	+ 81
13. Juni	8 " Bm.	+ 9,8	769,4	28. 5,2	13. Juni -	1 0,4

Geschäftliche Mitteilungen.

"Mal Zenna" ist unentbehrlich als Bindemittel für Suppen und Sancen und untbetriefflich zur Verfeinerung von allen Kuchen und Back-marke und dem Werk. Dasselbe ist übernal nur in dem mit der Schutz-gelben Packeten zu haben und hüte man sich vor minderwertigen Mach-ahmungen.

Der Motorensabrit Oberursel U.G. in Oberursel bei Franksur a.M. wurde auf der "Internationalen Ausstellung sin Spiritusverwertung und Gärungsgewerbe in Wien" der große goldene Staatspreis für erstlassige Spiritus notoren exteilt.

#### Malztropon schafft

LEBENSKRAFT

Erhältlich in Apoth. u. Drog. à M. 1 .-- , M. 2.40 , M. 4.50.

Die Auskunftei B. Schimmelpfeng bildet mit der ihr verbündeten vornehmsten amerikanischen Auskaustei The Bradstreek Company eine große benährte Organisation für kaupmännische Erkundigungen. Bureau für Bremen und das Großherrogtum Olbenburg: Bremen, Langestr. 142.

Die Hut-Fabrik J. Reichenbach Köln, Breitestr. 2, versendet auf Wunsch direkt an Private das neueste illustrierte Preisverzeichnis unentgeltlich und portofrei.

ift auf

#### Grasverkauf und

Landverpachtung Rleinenfelde

bei Blankenburg. Der Birt Germann Kahjer aus Eversten läßt am

Montag, den 27. Juni d. J., ca. 30 Scheffelf. best besettes Gras jum zweimaligen Dahen,

un Aleinenfelde am Blanfendurger Odz belegen, in paffenden Abetlingen öffentlich meistbetend auf Agdlungs-stift verkaufen, sowie alsdam das Land auf 6 Jahre öffentlich berhachten.
Es wird bemerkt, daß die Ländereien lehe extragfähig find.
B. Schwarting, Anttionator, Everken.
Ipwege. Die Beledigung, die ich Lygen Joh. Köben ausgesproch, habe, ettläre ich f. Unwahrheit. D. Gebemann.

# Befanntmadung.

Für die Bacht des weftlich Umtsperichtsgebäude belegenen Baublocks B

in ber Dammfoppel, groß 39,21 ar, werben von ber Domainen-Inspettion Gebote unter ber Danb entgegen-

genommen.
Der Antritt kann sofort erfolgen.
Oldenburg, 11. Juni 1904. Brokh. Domainen-Inspektion.

Seunann.
Zwischenahn. Der Landwirt Wilh. Aloster zu Deebenforth be-absichtigt seine baselbst belegene

bestehend aus Wohnhaus, Düngerbaus, Stall und 100 Sch. S. Acter, Weibe und Miesenlächer ein bestehen und Miesenlächer ein bestehe und Miesenlächer ein bestehe und Miesenlächer ein bestehe und Miesenlächer ein bestehe und Miesenlächer ein In Amerika nach der dies jährigen Ernte zu verfausen. Die Serles liegt in unmittelbarer Nähe der Staats-Chausse wirdenen Weiterleite. Die Andereien liegen in einem Komplez deim Haufer Antlauf der Stelle sift mit Kecht zu empselben. Kaussiebender werden gebeten, siegen den 18. Juni d. A. mit dem Unterzeichneten im Berdindung zu sehn. Randen u. Räddigen Gardenverde

Anaben: u. Wlädchen:Garderobe wird gut und billig angefertigt.

Markthalle, oben.

Fruct = n. Gras = Bertauf auf Großfeldhus.

Raftebe. A. jur Sorft läßt am Sonnabend, 9. Juli, nachmittags 4 Uhr beginnend: 50 Sch. S. bestes Mähgras,

30 Sch.=S. Aleegras, 40 Sch.=S. Roggen,

30 Sch.-S. Safer in Abteilungen vertaufen. 3. Degen, Auft

Deffentl. Berkauf. Bwifdenahn. Der Lehrer Meger Danifhorft lagt am

Mittwoch, den 29. Juni d. J., 6 Sch. S. Roggen,

4Sch. S. Dreichen gras und 4 Tagewert

Wiesengras meiftbietend verkaufen, wozu Rauf-liebhaber einladet

3. S. Sinrichs.

# Schell : Ale75 4,2025 Funerilanijde Roten (Greenback) 1 Doll 1 4,1675 4,2025 Pullänbijde Roten 1,20ll 2 4,1525 4,2025 Pollänbijde Roten 1,10ll 2 16,81 16,81 16,81 Tietont ber Vicigsbant 4 pCL 10ll 2 16,81 16,81 16,81 Edmillige Rutje verjiehen jid jreibleibend. Edmillige Rutje verjiehen jid jreibleibend. En Bejdodijung anderer hier nicht berzeichneter Papiere billigit gemäg Roges-Kurjen. Verkauf

eines Pferbes.
Dberhanfen. Im Anftrage ftreitenber Barteien werde ich am

Donnerstag, den 16. Juni d. Is., nachm. pünktlich 31/2 Uhr auf., bei Köhlers Wirtshaus zu Ober- haufen:

1 dunkelbraunes Arbeitspferd

öffentlich meistbietend mit Zahlungs-frist verkaufen. Kaussiebhaber lobet ein A. Bischoff, Auttionator, Sabe zum 1. November I Laden mit Wohnung billig zu vermieten, in dem hause wurde sonit ein state

Barbier - Geschäft betrieben. G. Wiibbenhorst, Ofternburg Schulftr. 27.

Bruteier von gelben Orpington, jest 3 Mt. pr. Dsd. Frau Helene Calberla.

pr. Ish. Fran Selene Calberla.

Täglich frische Erdbecren.

Rantenitraße 2.

Zu vertausen en jchnes Aufhalb.
Heine wan, Paareneschistage 35 b.

## Röterei : Berfauf.

Raftebe. Dritter und letter Termin jum Bertauf der im Rach-lasse des J. Buffelmann in Barg-horn vorhandenen, daselbst belegenen

Röteret

Montag, den 27. Juni, nachm. 5 Uhr, in Wolfens Gasthause in Lot an

in Wolfens Galthause in Lossengeleist.

Die Bestigung besteht aus guten Gebäuden — Wohnhaus, Schume in. Heurwohnung — u. 23 Sch. S. Ländereien, welche in einem guten Kutturzustande bestindlich.

Die Belegensteit ber Bestigung ist eine sehr fahre.

Der Aufdlag wird unter Borsbealt obervormundschaftlicher Genehmigung erteilt.

3. Degen, Auft.

Ofternburg. Dreidengraß

vertauft

eine vom "Domherr" belegte Sjährige

Emil Grabhorn.

Wiefelstede. Landmann 3. Mansholt läßt am

Freitag, 17. Juni, nachm. 3 Uhr auf., auf olim Wetjene Ramp in Neuen-

10 Ed .= G. beftes Rleegras, 15 ,, gutfteh. Roggen

18 gutfteh. Safer meiftbietend auf Bahlungsfrift ver-taujen, wozu einlabet

S. Brötje. Biefelftede, Beinrich in Mollberg läßt am

n Wollberg last am

Connadend, 18. Juni,
nachm. 2 tihr,
vegen Aufgade der Landwirtschaft:
1 Anh, fürzlich gefalbt,
2 Schweine, 15 Wochen alt,
10 Hillyner und Hahn,
4 Körbe Bienen,
9 Scheffelf, Noagen.

10 Hihner und Jahn,
4 Körbe Vicen,
9 Zcheffelf, Roggen,
2 Scheffelf, Roggen,
1 Kartoffeln,
1 Partie Graf,
1 neuen Rleidersprank, 1 Pult mit
Unffah, 8 Lijch, 1 Spiegel, 6
Stuhe, 1 Tellerdorte, 1 Wanduhr,
1 doppell. Japhgenedx, 1 Koffer,
Kafien, 1 Butterfarne, Töpfe,
Keffel, Kopzellaniaden, 1 Schleifeitein, 1 Schraubtod, 1 Umbos,
Schüppen, Spaten, Harter,
Korten ze. und viele jonitige Sachen
eistlietend auf Jahlungsfrift ver
aufen, wogu einladet 6. Kröffe.

Wiefelstede. Gemeindevorfteher Chr. Tapten bierfelbft läßt am

Mittwod, 29. Juni, im Bechagen: 12 Bud gutbefettes Gras,

bestes Auhheu, in passenden Abteilungen meistbietend auf Zahlungsfrist vertausen, wozu einladet 5. Brötje.

Immobil-Verkauf.

Biefelftebe. Unter meiner Rachmeifun

weisung sieht eine **Brintstgerei**,
bestehend in guten Gebäuden und
plm. 40 Schessel, Gartene, Acker.
u. Weideländereien, guter Bonität
und in bester Kultur besindlich, mit
Antritt aum Geedst d. J., resp.
Mai 1905, unter günstigen Bedingungen zum Berkanf.
Kaussiebhaber wollen sich balbigst
an mich wenden.

G. Brötie.

Gras-Verkauf. Bwifchenahn. Der Stellmacher 3. Mener hierfelbft lägt am

Sonnabend, den 18. Juni d. J., abends 8 Uhr, auf seiner zu Kaithausen belegenen Ländereien:

7 Scheffel-Saat Dreichengras, gut befett,

teiftbietend verkaufen. Raufliebhaber ladet ein J. S. Sinrichs.

Albbruch.

Sabe an der Schulftraße in Ofternburg ein gut erhaltenes Zwei-tvohnungshaus zum Abbruch ofort an Ort und Stelle zu vertaufen. Friedr. Marks.

Albbruch.

Sabe in der Rabe der Glashütte, Schulstraße Osternburg, sehr aut ers battene Baumaterialien sosort an Drt und Stelle zu vertaufen:
ca. 5000 alte Dachziegel,
30 Balten,
60 Sparren,
20 Etubentüren,
20 Klobnanden.

20 Klofpentüren, 20 Klofpentüren, 15 kl. u. 10 gr. Fenster, Desen und Sparserbe, viele Bretter u. sonstig, Material. Ebersten. Friedr. Marks.

Bu vert. 50 Stüd tieferne Rund-holzpfähle, 3,5 m lang, 12—17 cm Durchmesser. F. Fode, Rosenstr. 2.

Prima feinfte Speisekartoffeln (Magnum bonum)

K. Brokop, Kurwidftr. 26.

Ru belegen u. anguleihen

Auf ein Wohnhaus an erster Lage wird zum 1. Juli eine Hhpothet bon Mf. 6000, — umgulethen gesucht. Offert. unt. 21. B. 150 poillagernd Olbenburg erbeten.

Verlorene und nachzw weisende Sachen. Gefunden ein feimarger Kragen. Abzuholen in der Exped. de. Bl.

Wohnungen.

Bu November e. freundl. Bohning jum Breise von ca. 400 Mi. gesucht, am tiebsten Saarentorviertel.
Gest. Offerfen unt. S. 912

an die Exp. d. 3tf. erbeten.

Möbl. Sinbe und Kammer zu vermieten. Speri, fincht zum 1. Nobi fröl. Wohn i. Pr. b. 300 bis 360 M Heitigengeistort, bet. Off. u. N. 413 an Büttners Ann. Syp.

Bu bermieten für bie Saison schön möbl. Stube mit 2 Kammern mit voller Benfion, in ber Rähe Kurhans und See, Zwischenahn.

Gutes Logis für junge

Kruse, Frau Johannisstr. 6.

Bu verm. umständeh. z. 1. August evtl. früh. separate Unterwohnung. Diedrichsweg 5. Sutes Logis für j. Leute u. anftb. Markthalle oben.

waccycn. warthale oben.
Oldenburg. Zu bermieten
zum 1. Nobember de. Ze. eine
ichdne kuterwohnung mit
Garten im Preise von 275 K
Wilh. Müller, Rechefüller,
kl. Kirchenstraße Rr. 9.
Logis frei. Tannenstr. 7.

Logis frei. Tannenftr. 7.

Bu verm. auf gleich ob. 1. Nov. c.
ich. ger. Oberwohnung m. Gartent. Aäh. b. Heinr. Kahfer, Alley. Sh. 4.

Bu verm. pol. Et. u. K. jür 1 ob.
2 j. Leute. Haaren.

Lafanzen und Stellem gesuche.

Befucht auf fofort ein

Alempnergeselle.

Bwischenahn, Amt Westerstebe.

Geschicht ein junges Wädschen als
Stitthe ber hausfrau nach Thüringen in ein Pfarrhaus in schöner Eegend.
Off. unt. E. 918 an die Erp. d. Bl.

Off. unt. E. 918 an die Exp. 0. 32.
Ofternburg. Auf jof. a. Edub.
machergefelle a. banernde Belchäft.
S. Graffunder, Schüßenhoffte. 1a.
Sejucht zum 1. Juli oder August
ein junges Mädchen von 14—16 J.
Aurwickstraße 25, 1. Etage.

Für fofort tüchtige Arbeiter

bei hohem Lohn bei bem Gafometer : Renban ge-

Ordentlige junge Räden finden sofort in meiner Fabrik dauernde Beschäftigung. 3. G. Schrimber, Tabaksabrik.

3. S. Saprimper, Zavatlacti.
Zuverläfiger Miller jucht sofort Stellung. Käh, in der Exped. d. Bl. Ein junges Mäbchen fucht bei an-fändigen Beuten Kammer und Mit-tagstijd ober auch gange Beföffigung. Offerten mit Breisforderung unter E. 919 an die Exped. d. Bl. erb.

In Stadt und Provinz Hannover und Nordwestdeutschland Hannoversche Anzeiger die reichhaltigste und gelesenste Tageszeitung Wöchentliche Gratisblätter "Hannoversches Familienblatt" Auflage liber "Der lustige Hannoveraner 85000. "Frauensorgen" "Jugendzeitung". Abonnematspreis:
2.42 M. viertelj. fr. Haus
2.— M. " von der
Post abgeholt,
monatl. 81 resp. 67 Pf. 1 M. die Reklamezeile

Probenummern gratis und franko.

Mädchen

von 15—16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat. Frau S. Segeler, Blumenftr. 56.

Nebenverdienst.

Lose Berkäufer

für jofort geg. hohe Provifion gefucht. Angeb. u. 3. 29. 5187 befördert Rubolf Moffe, Berlin &B.

Geiucht ein junger, zwerlässiger Arbeiter, ber kleine schriftliche Arbeiten mit übernehmen tann, ober ein junger Mann für Kontor u. Lager. Offerten unter E. 911 an die Expedition d. BL

Lebens=Stellung.

Wir beabsichtigen noch einige energische und sieißige Herren für Oldenburg und Umgegend unter günfligen Verburgen au engagieren. Dichtigen Acquisteuren wird günftige Gelegenbeit geboten, sich eine dauernde Bostion bei gentem Berdienst au schaffen. Off. u. E. 910 an die Exp. d. Bl.

Alrbeiter gesucht. Anmelbungen bei S. Reemann, Rlein-Scharrel. Atens bei Nordenham. Erfran ung meines

Dienstmädchens

fuche ich möglichst auf fosort ein anderes. Fran Ernst Küfter.

Befucht ein Malergehilfe. Bilhelm Ripphoff, Lirchhofftr. 8.

Wilhelm Riphhoft, Nichoffte.

Sejudt zum 1. ober 16. Juli ein geb gelundes junges W ab ch. en (Kinderträulein) bei 4 Kindern Miter von 3—8 Jahren. Gehalt und Familienanischus wird gegeben. Mädschen vorhanden. Offeren u. Photographie ev. Zeugnisse erbeten an Fran Proturist E. Mäder, Delm enhorft bei Bremen.

Befucht ein Schmiedegefelle

eine Röchin,

Die felbftändig fochen fann. Frir. b. Schrend, Gartenftr.

Geschäftsstelle des Hannoverschen Anzeigers Gefucht ein fleiner Anecht. 3. D. Freefe, Softischlerm.

Junges Mädchen

jum 1. Juli als Stüte der Saus-frau gefucht. Gehalt 200 M. Mabwird gehalten

P. F. Aiffen, Manufatturge chaft.

Empfehle Große u. Kleintnechte (Land), Melter, Bäder, Müllertnechte, Ziegefeiarb., Wann u. Frau, die melten tönnen u. Landard verft., judien Stell. M. Wilhelm, Vermu, Delmüdlenftr. 26.

auf sofort ein in allen fäuslichen Arbeiten gewandtes Mädchen. A. G. Andreé. Jever, Frl. Marienstraße.

Ginige tsichtige Nagler

erhalten sofort dauernde Beschäftigung. G. Bülthoff, Fabrik s. Lederschuhe mit Holzschlen. Gesucht auf sofort tüchtige de Beschäftigung.

Bimmergelelen.
3. Focke, Roseniu. 2.
Wir suchen per balo einen jüngeren

anftändigen Sansdiener. Sillje & Röhne.

Mildwerkäufer,

der mit Pferden umgehen tann, für dauernde Stellung gesucht. Wolferei Oldenburg

Gefucht junge Mädchen jum Erlernen bes Schneiberns.

Geschw. Meyer, Haarenstraße 11.

Arbeiter gesucht. F. Hegeler. Ein zuverl, Stundenmädchen oder Frau gesucht. Steinweg 8, oben.

Arbeiter gesucht

Steinereinmachen. Fr. Marks, Banunternehmer, Eversten.

Cthorn. Für ein frant gewordenes sofort ein gesundes, affurates Sausmädchen.

Steinereinmachen.
Fr. Warfs, Baumtenehmer, Everstein.
Waler-Gehissen.
Horn. Grotelüschen.
Horn. Grotelüschen.
Hr ein krant gewordenes
et ein gesundes, akkurates
akmädchen.
Frant Schröber,
Bremen, Geeren 68.

Singes. dentsche Lebense, Militärviens nud Anskieuer-Berssiucht im Oldenburg und Umgegend evt. anch größern Bezingen.

Singes. Senticke Lebense, Willisärviens nud Anskieuer-Berssiucht im Oldenburg und Umgegend evt. anch größern Bezing einen

gegen hohe Bezüge. Geff. Off. unter B. M. 480 befördert die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Hannober.

Lebensstellung.

ng

te

Gine erfte beutiche Bieh . Ber-ficherungsgefellichaft fucht einige

gegen Firum, Spesen und Bahnsabrt-vergittung zu engagieren. Die Stellung ist dauernd und bei guten Erfolgen außerordentlich sohnend. Gest. Offerten sub R. W. 233 an Hasfenstein & Bogler A. G., hamburg. Für jofort ein

fleiner Anecht.

G. Potthaft, Langestr. 40. Donnerschwee. Ge fucht ein Echmiedegefelle. B. Böseler. Befucht auf fofori

Stellmachergeselle.

Rechta. Joh. Senfe. Arbeiter gelucht. Jacob Steinthal, Auniddingerfabrt. Eine gewandte tilchtige Nähterin findet dauernde Stellung. Achternftr. 20.

Gesucht ein Anecht

im Alter von 16—18 Jahren. Großenmeer. 3. Billenkamp.

20

Zimmerleute

iben fofort Befcaftigung. Briefliche Unmelauneau Riefliche Anmelbungen an Röhnde & Co. in Bremen, Bau-Unternehmung, G. m. b. H., Am Warft 14.

Gefucht zum 1. August ein junges Mädchen zur Silfe im Haushalt für Berlin. Näheres durch E. Oltmanns, Cloppenburgeritr. 87

S. Ermanns, Subpenogenes.
Gefindt jum I. Aug, ein nicht zu junges Fräulein, welch, im Nochen u. Nähen erfahe, ift, zur Stüte der Sausfran geg, gute Bergütung. Diedr. Wahnbeck, Staugraben 7.

Weg. Berheit, unferes jedigen gum 1. Nov. d. J. ein anderes, durchaus awertäff, jung. Mädden (nicht unter 18 J.) gefucht, welch, fich allen Urc. unterz, will, geg. Geb. u. Fam.-Unicht. Kapt. W. Reifing, Augustftr. 51.

auf dauernde Arbeit gegen hohen Lohn.

Hermann Silberberg.

Stundenmäden ober Frau für nachmittags fofort gefucht. Augustftraße 35, oben.

Augustitraße 85, oben.
Moorhanfer-Mühle b. Waning.
Ein soliver, guverlässiger Arbeiter
ober Anchst, der mit Pferden umzugehen versieht, sindet sosort dauernde
Beschäftigung eegen hohen Lohn, da mein jehiger Malheur gehact.
Seinr. Lange.

Septucht

auf sofort 2 Schuhmachergefellen. 3. G. Gehrels, Wilhelmshaven, Roonstraße 95.

Gefucht jum 1. November d. 38. 2 Sattler n. Polftergehilfen

gesucht. S. Anftermann, Everswinkel. Wiff. Gejucht auf jojort faub., fleiß., 311-verläffiges Mädchen. H. Schult, Norditr. 16. Zu erfr. 8—10 Uhr abds.

Benfionen.

Pensionat

findet ein jung. Mädden aus jeinet Ham. p. 1. Juli dd. 1. Oft, aus Er-lernung des Haushalts sowie der ge-jellich. Formen u. wissenich. Ausbild. lieberolle Aufnahme. II 3-4 Bensionärinnen, seinste geinne Lage u. vorzigl. Werpst. Erste Reseingen. Fran Marg. Ausf., geb. Strauß, Jannover, Gretchenstr. 30. Führer Mitteraut Sitperdim en.

Apparaarilig: Milheim v. Ruich als Chepftebatient; jur ben Inferatenteil: 3. Reploeg. Biolationabind und Berlag: B. Char. Cibentung

# Dldenburger Bundeskriegerfest in Cloppenburg -

\* Olbenburg, 13. Juni.

\* Olbenburg, 13. Juni.

Seib willsommen, Kameraben,
In der Cloppenburger Stadt,
Die au Chron eurer Laten
Beilich sich geschmicht ein den Beglüden,
Und es Jehn ein der Beglüden,
Und es Jehn ein Stellen
Euch ihr auch seh den Beglüden,
Und es Jehn aus aller Ellen
Euch in gestlich ein Ellen
Wit biesen Berter begrüßte ein Eloppenburg er Festbichter die Göste. Schon einmal, im Jahre 1831, wurde dort
ber Kriegertag abgehalten. Seitdem sie in Eloppenburg
manches anders geworden. Man darf die Entwickelung berartiger Gemeinweien natürlich nicht mit dem Maßstad messen,
der Eloppenburg macht in allen Leilen den Eindruck einer vormätisstreibenden Stadt. Schmidelungen sie ih Billenstill, geoße Seschäcken in modernen Schaufensteren der
Eloppenburg macht in allen Leilen den Eindruck einer vormätisstreibenden Stadt. Schmidel Kohnkäuser, einer ihr Billenstill, geoße Seschäfte mit modernen Schausenstene vermehrt worden; es eustraland 3. B. das Kranstenhaus, das Lehrenmenstenien der Mohlenstalle und die Machtalung in de genewärtig schieden in der Besten Jahrzehnten vermehrt worden; es eustraland 3. B. das Kranstenhaus, das Lehrenmenstenien den Politenstalle und der Gobernstelle und gegenwärtig schieden gemen der Geschauften vermehrt worden; es eustraland 3. B. das Kranstenhaus, das Lehrenmenstellen der Mohlenstellen der Mohlenstellen der im Jahren ber der Sin einer Begiehung ist Eloppenburg (ohne sein Bereichulen) junischgegangen. Seit 1867 war die Stadt nämlich Bannisonort der 2. und seit 1868 auch der B. Gabat nacht der Sin unschapen verschenen Shr. 19. Bum Bedauern der Einwohner wurden die Eruppenteile der im Jahren sich and Oldenburg werlegt. Die Mannischen Michael gene in Eloppenburg in Litter der Stadten sich ein Schauben sich aber Geschler der Stadten sich ein führen der Schaufen sich der die Schaufen sich der die Schausen sich ein führen der Schausen sich ein führen sich der Schausen sich der sich der Schausen sie Schausen sich der sich der sich der Schausen sie der Schausen sich ein führen sich der Schau

Der Bertretertag

wurde von Oberst a. D. Rellner mit eine jogenden Worten erössichet. "Ich erösse hiermit den 182. Vertretertag und heiße Sie herzlich willfommen. Möchten die Berhandlungen, geragen von echt fameradschaftlichen Geift, dum Segen des Vangen von echt fameradschaftlichen Geift, dum Segen der Amtshauptmann Bartels school sie hetze Verren vom Borflande des Oldend. Kriegerbundes! Meine sehr geehrten Derreen wom Borflande des Oldend. Kriegerbundes! Meine sehr geehrten Derreen Betreten der Kriegervereinel Jum drittenmale hat der Amtsdagit Cloppenburg die Ehre, die Bertrette der Kriegervereine des Oldend. Ambes auf seinem Roden zu begrüßen; zuerst 1881 in Cloppenburg, spater in Löningen und wiederum jeht in Cloppenburg. Im Namen der gelanten Bevölftenung des Amtsdagits die jest ich eie, meine Herren, auf das Herren, auf der Herren, auf das Herren den Herren der Angenehmen im Ramen der Gladt in der der Herren der Herren ind.

Der Bürgermeilte begrüßt die Erschatten Eie mit, Sie im Namen der Etadt, in deren Manern Sie Ihre diessischen Mehren der Herren der Herren

gefunden, wie haben sich die vielen tausende gewesener Soldaten gerne dem Ariggerbunde angeschlossen, um gemeinschaftliche einzastehen mit Gott, sier Kaiser, Größberzg und Baterland, um ein seiftes Bolwert zu bilden gegen die Bestredungen des Umfurzes, die gerade in unserer Zeit so gewoltig ritteln an dem Erundssessen Depron und Alfar. Wöge doch, meine Herrer, der gesche in unserer Zeit so gewoltig ritteln an Seit Soldwert, welcher unser Kriegervereine besetlt, welcher unser Kriegervereine besetlt, welcher unser kleisen, wögen Jhre idealen Bestrebungen in stells weitere Kreise, namentlich auch unseres Minnsten uns eine keiten Kreise, namentlich auch unseres Minnsten der erfüllen finne, damit Jhr Bund immer besser sewechtigung das sei, was er sein will, eine seine Sung sine Kraiser und Baterland, Ressigion, Ordnung und gute Sitte. In diesem Sinne, meine Geren, wünsche ich Jhren heutigen Berhanblungen gutes Gedeihen."

Amtikattuar Lichtenberg, Borsisenber des Cloppenburger Kriegervereins, hieß die Erschienen im Namen jeines Vereins willtommen. gefunden, wie haben fich die vielen taufenbe gemefener Golbaten

#### Der Jahresbericht.

Der Borfiand hat den Jahresbericht in biesem Jahre zum erstenmale in Form eines Buches herausgegeben. Ueber die neue Methode war man allgemein sehr erstent. Auf 28 Seiten, die von einem schmucken, blauerot geränderten und mit dem Bildnis des Eroßberzogs verzierten Umschlage gehalten werben, wird alles Wissenschaften einstellt. Die überlichtliche Anordnung des Materials in Tabellen ermöglicht eine schnelle Orientierung.

mit dem Bildnis des Größerzogs bergierten Umichlag gehalten werden, mitd olles Wissenster mitgeteilt. Die übersichtliche Mrodrung des Materials in Tabellen ermöglicht eine schulen Thereite der Grüßerzeiten der Grüßerzeiten Minischen des Wericht war das verstossenster ein schule Orientierung.

Nach dem Berticht war das verstossenster gegebeiliche Meterentwießen. Der Bund keigt vielmehr eine gedeihliche Weiterventwießung. Seit Juni vorigen Jahres sind neu eingetreten die Bereine: Ochst. Tershoft, Weteranenund Kriegerverein des Amtes Delmenhorit, Garrel, Emsten Westlische mit ausgemen 272 wirtlichen Witzliedern. In der Sitzung des Gesamtvorstandes am 1. Mai d. J. wurde die Aufliche den Aufliche der eine Geschliche Weitsliedern. In der Sitzung des Gesamtvorstandes am 1. Mai d. J. wurde die Aufliche den Weitsliedern Weitsliedern. In der Aufliche der Greiche des Geschaftenstelles und die alle Verlagen, der der noch immer nicht im Beehältnis steht zu der großen Zahl der vorhandenen alten Krieger. Auf dem vorhandenen alten Krieger. Auf dem vorhäusigner Bertrefertage in Nordenham wurde bekanntlich als wichighter Bertrefertage in Nordenham wurde bekanntlich als wichighter Bertrefertage in Nordenham wurde bekanntlich als wichighter Buntt der Tagesordnung über die vom Gesamtvorstand der Weitschaft, der der Krieger. Auf dem vorhandellichen Kriegerbundes in Hirtegerbundes entworstenen Anträge, betresstand, was der einwerten Anträge, dertessendige der Merkentage einstende Lieden Kriegerbundes in Hirtegerbundes in Hirtegerbundes in Hirtegerbundes geberbundes in Hirtegerbundes in Hirtegerbundes in Wirischer und der Aufliche Auflichen Abgeschafte und noch nicht als Weitschaft, der Auflichen Abgeschaften Auflichen Abgeschaften und mit der Lastande zu rechnen haben, daß der Auflichen Kriegerbundes in Kriegerbundes in Kriegerbunde werden, daß der Verlagen der Verlag

ver der Z. Wartschendissten. — Schmied Andreas Hofang, geboren 20. April 1828, diente beim Infanterie-Regiment Nr. 26.

Bürgerfelde: Schmied Hermann Wilhelm Hobbie, geboren 21. Juni 1842, diente beim Oldenburgischen Organeren Wegimen Nr. 19.

Delm en horft (Kriegerverein): Zigarrennacher August Knauer, geboren 17. Dezember 1850, diente beim Oldenburgischen Angenterie-Regiment Nr. 91.

Everpen: Elemens Johann Bonhagen, geboren 28. September 1843, diente beim Oldenburgischen Jasachen 1843, diente beim Oldenburgischen Ihr. 91.

Aus mest nach eine Schann Bonhagen, geboren 18. Dezember 1848, diente beim Oldenburgischen Arganeren Ir. 91.

Dam melwarden: Schiffer Andreas Neinhard Wilhelm Meister, geboren 29. Mai 1849, diente beim Oldenburgischen Mechter, geboren 29. Mai 1849, diente beim Oldenburgischen Vragoner-Vlegiment Nr. 19.

Jaderberg: Schmieseneisster Andolf Hohlen, geboren 22. Hebruar 1846, diente beim Oldenburgischen Vragoner-Vlegiment Nr. 19.

Wadder ist Gerchard Theilmann, geboren 25. April 1842, diente beim Oldenburgischen Urgenburg (Kampfgenossenderen Rr. 91.

Dienburg (Kampfgenossenderen: Zimmermann von aret, geboren (2. Miai 1848, diente beim Oldenburgischen Infanterie-Vlegiment Nr. 91.

Dasember 1845, diente beim Oldenburgischen Infanterie-Vlegiment Nr. 91.

Dezember 1845, biente beim Oldenburgischen Infanterie-Vlegiment Nr. 91.

Stollt am m: Lendandung hinrich von Tülen, geboren 5. Mai 1845, diente beim Oldenburgischen Infanterie-Vlegiment Nr. 91.

Stollt am m: Landmann Hinrich von Tülen, geboren 5. Mai 1845, diente beim Oldenburgischen Infanterie-Vlegimen Nr. 91.

ment Nr. 91. — Landmann August Dietrich Speehen geboren 25. März 1838, biente beim 17. Adnischen Janateries Bataillon und beim Hoftenischen Landwehrenseignent Nr. 95.

Barel (Kanmssenossenerein): Kischer Johann Kade, geboren 21. Juni 1846, biente beim Diendurgischen Andere Zugust Claus, geboren 2. Oktober 1847, biente beim Diendurgischen Judanteries Regiment Nr. 91.

Betel: Dietrich Jinrich Ofte, geboren 5. März 1849, biente beim Okendurgischen Infanterie-Regiment Nr. 91.

Betel: Dietrich Jinrich Ofte, geboren 5. März 1849, biente beim Okendurgischen Infanterie-Regiment Nr. 91.

Buischen Ist. 91.

Buischen Ist. 91.

Buischen Steine beim Okendurgischen Infanterie-Regiment Nr. 91.

Buischen Ist. 92.

Chie Angahl Vereine und Personen sind auch in diesem Jahren Ist. 93.

Beine Angahl Vereine und Personen sind auch in diesem Jahren Ist. 94.

Ansteinen Rr. 19.

Chie Angahl Vereine und Personen sind auch in diesem Jahren Lussen und der Vereiner und Jahren Vereiner Anglischung.

Dies Königlich Franz ist der Angestellen Wagistatssaftung Jahren Vereiner Sanglist Ist. Der Vereiner Vereiner Franklist Ist. 2000 der Vereiner Vereinung.

6. Gebeimer Kanglist Ist. Debendung, 7. Amstisonator Javerstamp-Jude, 8. Sciaatsamwalt Rielebstere-Obendung.

6. Debeimer Kanglist Ist. Debendung, 7. Amstisonator Vaverstamp-Jude, 8. Sciaatsamwalt Rielebstere-Obendung.

9. der Kaiferliche Fahnen Aus Seichnung:

Gehortens, Andere Kriegerverein, Barel, Kampfgenofienverein, 3. Schotzen, 8. Kriegerverein, 7. Angustischen Wolfe, 8. Overeinschen Verein, 20. Jude 19. Ausgeschaften Verein, 20. Jude 19. Ausgeschaften Vereinsche Vereinsche Vereinsche Vereinsche Vereinsche Vereinsche Vereinsche Vereinschaften Vereinsche Vereinschaften Vereinsche Vereinsche Ver

im ganzen 18254.78 ML
aufgebracht.
Ins Kriegerwaisenhaus sind der Kinder versstrotener Mitglieder des Bundes aufgenommen noorden.
Auf dem Abgeordnetenhause zu hirschoerg in Schlesten am 11., 12. und 18. Juli 1908 war der Bund durch den Magistratsatuar Hummel vertreten, an der Tagung des Kusspäulerschundes am 18. und 14. Sept. 1903 auf dem Kostenhausen der Abgeng des Kusspäuler nahm der Kundesbortigender Oderk Kellener teil.
Die Sterbetässe des Beutichen Kriegerbundes hat im Berichtsjahre auch in oldend. Bundesbereich weitere Aussbertung gefunden.
Ausgegung in sind im letzten Jahre 50 Mitglieder mit einem Berichteungskapital von 14700 ML. Abgegangen sind durch Tod 3, denen das Sterbegeld ausgegacht ist. 5 Mitglieder kond vergogen und 2 wegen Richtschlung der Beitrige ausgeschieden. Auf geit sind versicher in Sprüsselberen mit 60000 ML Bertscheungskapital.
Altnar Hummel-Oldenburg erstattete im Anschluß hieran Bericht über seine Teilnahme am beutschen Kriegertag in Bertin, der in der Klingsmode sindtsanden.
Aus er bericht erledigte sich durch Kenntnisnahme.
An benselben schlosse führ der bereiches Großberzog an.
Rechungsschlages.

	oreignun	g s	nn	ınt	100			
	Beichäftstaffe, Beftand						4240.41	Mt
	Bundesabzeichen, Beftand .						185.10	-
	Bundesblatt, Bestand						206.23	#
D.	Unterftützungstaffe, Beftanb						686.07	"
			0.				017 01 0	O.F

Rusammen 5317.81 Uebersicht über den Bermögenszustand. Das Bermögen setzt sich zusammen aus: Kassenbestand . Bundesabzeichen (249 Stüd je 80 Pfg. . Inventar (2 Attenschraute und 1 Attenborte) nach Abschreibung von 5% .

108.91 Mithin Zunahme Außerdem find an Beiträgen eingegangen

Dem Bundestaffierer Higel wurde für seine große Mührenatung ein Dant ausgefrochen. (Sautes Bravo!) In uneigennübiger Weife hat Zahlmeister Dieter seine Kraft in den Dienst des Bundes gestellt. Täglich hat er mehrere Etnnben sie die Kriegervereinssache gearbeitet. Die Versammlung spricht ihm einen Dant dassur aus.

Folgendes Telegramm an den Großherzog vurde abgefandt:

nutde abgejanor:
"An Se. Kgl. Hoheit ben Großherzog, Rastede.
Die Bertreter von 14,000 alten Soldaten senden Ew. Kgl. Hoheit mit dem Gelöbnis unwandelbarer Liebe, Treue und Dankbarkeit aus vollem Herzen ein brausendes Hurra!

Telegrammwechfel.

Es lief folgendes Telegramm ein:

ben Berhandlungen und Bundesfeste fendet bie beften Buniche und famerabichaftlichen Gruß Kriegerverband Fürftentum Butenfelb.

Das Telegramm wurde wie folgt beantwortet: "Dr. Müller, Birkenfeld.

Berglichen Dant fur Die freundlichen Bunfche und Grüße

Mit kamerabschaftlichem Gruß ber olbenburg. Bundesvorstand. Hierauf wurde folgendes Telegramm verlesen:

"Für den Berlauf ber heutigen Berhandlungen und bes morgigen Festes senbe ich bie besten Bunfche und gu-gleich bie berelichsten Gruße an die dort vereinigten alten Rameraben.

v. Legat, Erz. Generalleutnant z. D. Sprenmitglied bes Old. Kriegerbundes."

Beantwortet murbe bas Telegramm wie folgt: "Erz. v. Legat, Breslau.

Mit herzlichem Dant für ben freundlichen Bunfch fendet der Bertretertag feinem alten Bräfidenten beften Gruß

ber Bunbesporftanb

#### Antrage.

A. Bilbung von Amistriegerverbänden ufm. betreffend.

A Bilbung von Amtskriegerverbänden usm.

betreffend.

1. Antrag des Kriegervereins Westerstede:

3) Im Bereiche des Obendurger Kriegerindes wird
mulichst sür jeden Amtsbezit ein Unterverband
gebildet, welcher allährlich ein Bezirkskriegerseis
veranstaltet.

b) Das Bundeskriegerseis wird sortan nur alle sünf
Jahre gesteitt.

o) Einmal im Jahre sindet ein Bertretertag des
Oldend. Kriegerbundes statt.

De Brissende bemertt hierzu, daß es sich nicht um
den Antrag des Bereins Besterstede allein handelt, sondern
daß D Bereine des Amtsverbandes über den Amts berachn
haben.

Del. Küber-Besterstede begründet seinen Antrag. Bei
der jessigen Gunrichtung sei es sür manche Krieger bestohner an.

Sel. Evrdes-Weisesstelstede schließt sich dem Borredner an.
Es müßten jeht viel Bereine unternäsigtigt bleiben.

Del. Cordes-Wieselstede schließt sich dem Borredner an. Es mitzen est viel Bereine undernächtigt bleiben.
Del. Tenge-Oldenburg winight, daß über alle sinig Antidge insgesamt verhandelt wird.
Del. Techsichanouskfty-Barel bittet, gunächst über die Frage abzustummen, ob alle sinis Jahre das Kriegersest geseiert werden soll.
Der Borsissende ist sin Kommissions berachung. In wenigen Augendicken ließen sich Antrage von so einschneidender Bedeutung nicht erledigen. Es sei eine Auteit von mitsbestens einem Jahr ersorberlich, um die Sache gehörig prüsen un können.

ber Bedeutung nicht erledigen. Es sei eine Arbeit von minbestens einem Jahr ersorderlich, um die Sache gehörig prüsen
zu können.
Del. Hummelsolbenburg beantragt, die Regelung der
Frage dem Borstand zu überlassen. Der Borstand soll durch
ie ein Mitiglied aus jedem Amt ergänzt werden.
Del. Minigen "Foren hält es für eine große Gesahr sin
ven Wilingen "Foren hält es für eine große Gesahr sin
ven Wilingen "Foren hälte sin einem werden, möche ich seinen wir uns nur alle 5 Jahre
versammeln, möchte ich sehen wir uns unt alle 5 Jahre
versammeln, möchte ich sehen wir uns unt alle 5 Jahre
versammeln, möchte ich sehen, no der Bund bleibt. Das
Interesse abgestanten der Kanneransich ersonschaftlich er schaftlichen. Im Juteresse
miserer Sache kann nun wönichen. Im Juteresse
inspere Bund versammelt, die Kuträge abzulehnen.
Lautes Bravol)
Del. Kuhlmann "Oldenburg: Wir sind jest zu einem
großen Bund versammelt, beshalb wollen wir einig sein
und zusammenhalten. Wenn wir uns aber zersplittern,
bedentet das Une einig seit.
Der Vorssischer Das Beste wird sein, wenn wir iber
folgende Unträge zusägsfür absilmener. 1. Sollen Amtsverbände
gegründet werden oder nicht? 2. Soll das Kriegerseit alle
Jahre oder nur nach 5 Jahren abgebalten werden?
Del. Keddingins "Cloppenburg if gegen eine
berartige Erledigung der Frage. Des weiteren spricht er sich sin Amtsverban des sieste aus. Mit der
Borbereitung der zeigegen Bundesssesse zu eine Kredister.)
Es tommt zu einer längeren Debatte, die nichts Renes zu Tage sördert, aber zu dem Ergebnis sührt, daß die Amgelegneheit schließlich sich sich verbannben.
"Bit wissen es ams eigener Ersatung!" (Gelächer.)
Es tommt zu einer längeren Debatte, die nichts Renes zu Tage sördert, aber zu dem Ergebnis sührt, daß die Amgelegneheit schließlich sich sich zu her eine dem den werden zu des weientiche zursägnlichen. Er nimmt den Mittag Tange-Oldenburg, sier die 5 Anträge insgesamt zu verhandeln, wieder auf. (Lautes Bravol)

Ter Antrag des Kriegers und Kambsschneins

träge. Sie lanten:
2. Antrag des Krieger und Kampfgenoffenbereins Herband:
Der Oldenb Kriegerbund wird in mehrere Bezirke eingeteilt, jedoch ingerfier Linie nur beziglich der Abhaltung des alljährlichen Bezirksfestes anstatt

des Bundesfestes.

3. Antrag des Ariegervereins Huntlosen:
Die jährichen Sommerfeste sinden sortan in Amtsverdänden latt; nur alle 5 Jahre wird ein Bundesfest in Obendung abgehalten.

4. Antrag des Ariegervereins Bechta:
a) Es werden Linterverdände gegründet tunlichsten nach Amtsbezirfen.
b) Das Bundeskriegersest sindet alle 2 oder 8 Bechtas fint

Bundeskriegerseite an einem anderen Orte und zwar im Mai jeden Jahres statt.
Del. Teenken-Eissleth beantragt im Namen seines Bereins, es beim aften zu tassen und Angorität ans genommen. (Anholtendes Berov und Händeltafigen.)
Die Beratung diese Gegenstandes hat eine volle Stunde aedauert.

niert.

6. Antrag des Gefantborftandes des Bundes:
Statt der Zahl "50" die Zahl "100" zu seigen und das Wort "nicht" vor "gestattet" zu streichen.
Der Antrag wird zur dicht zo gestattet" zu streichen.
7. Die gleichsautenden Inträge
a) des Bereins "Barbara" in Oldenburg,
b) des Kriegervereins Landgemeinde Oldenburg,
c) des Elsslether Kriegervereins;
Im § 12 die jedesmalige Zahl "50" zu streichen und des Kriegervereins.
Die Anträge werden angenommen.
Sie Antrag des Kriegervereins Sahan.

Die Anträge merden angenommen.

8. Antrag des Kriegervereins Jever:
Die Zahl "50" besiehen zu lassen und den § 12
mit solgendem Zusah zu versehen: Uebernahme
mehrerer Stimmen seines eines Bertreters sitzulässig.
Derselbe hat dei Beginn des Vertreterdages beim
Borit anzumelden, wewiel Stimmen er vertritt.

9. Antrag des Annipfgenoffenberein Setricthaufen:

Geer Berein hat fortan nur einen Bertreter
jum Bertretertage zu entsenben.

Die Antrage 8 und 9 sind mit der Annahme bes An-

10. Antrag bes Kriegervereins Hohenfirchen:
Die Pläße der Bertreter auf der Bertreterversammlung sind mit den Rummern des Bereins
in der Bertreterlisse zu versehen.
Der Antrag wird angenommen.

21. Antrag des Kriegerbereins Hohentichen:
Arr Bertretertag wolle für den ganzen Olbend.
Kriegerdund einheitliche Mitzen vorschreiben.
Es wird beantragt, über den Antrag zur Tagesordnung zugehen. Der letzte Antrag wird augenom men.
12. Antrag des Kriegerbereins "Kameradschaft"

12. Antrag i

Seppens:

Sis zum nächsten Bundesseste ist eine allgemeine Kopsebeckung der Gesamtvereine einzussihren.

Ber Amtrag wird sast einstimmig abgelehnt.

13. Antrag des Kriegerbereins Ofternburg:
Vereine, weldze für ihre Berreter Birtshausguartiere angemeldet haben, tragen die entsehenden Untosten auch dann, wenn die Quartiere nicht bezogen werden sollten, es sei denn, daß eine Abmeldung mindestens Sage vor dem Bertretertage dem seitzebenden Berein eingereicht wird.

Der Antrag vird abgelehnt.

14. Antrag des Kriegerbereins Bunnen:

Der Antrag wird abgelehnt.

14. Antrag des Kriegerbereins Bunnen:

Es ist dassur ju sorgen, taß der Festmarsch dauf dem Bundeskriegerssein im Interesse der von nacht wird.

Der Antrag wird nach kurzer Debatte sast einschmenden Kameraden möglichst kurz gemacht wird.

Der Antrag wird nach kurzer Debatte sast einstemmig genommen. (Sautes Bravol)

15. Anträge des Maxine Bereins Oldenburg und Imagegend und der Kriegerbereine Jwischenhu, Jetel, Nasieche, Bechta, Nenenburg und Jever, dassin lautend, das des Antrage des Kurzersteinen großen einem der gleichnamigen Orte abgesalten werden soll.

Der erste Verein erweitert seinen Antrag durch den Ausgesch.

Der verse Verein erweitert seinen Antrag durch den Ausgesch.

Der Brein Jever zieht seinen Antrag au aumsten Versels Der Berein Bever zieht feinen Antrag zu gunften Betels

gurud. Die Abstimmung geschieht per Stimmzettel, wobei Bwifdenahn mit 140 Stimmen gewählt wurde. Betel er-

Amischenahn mit 140 Stimmen gewagte votre. Fetet erheit 129 Stimmen.
5. Wahl des Stellvertreters des Borsigenden,
des Kassenlichers und des Schriftsührers des Bundes,
Wiedergewählt wurden durch Jumi Augistatschtuar
Dummel als Kessenlichere und Amischender, Landeskassenlicher über als Kassenlicher und Amischendung.
Editschlieber des Amischendungs in den ierhäpft.
Die Tagesordnung ist damit erschöpft.
Derft a. D. Kellner nahm nach Schlüß der Beratungen das Wort zu etwa solgenden Amssiberungen:
"Kameraden! Ich muß jeht noch auf eine Sache zu sprechen damigen das splicken nichts angeht, sondern nur meinem persönlichen Empfinden entspricht. Es
at mir schon lange am Herzen gelegen, und ich bezustige es

hat mir schon lange am Herzen gelegen, und ich begruße es hat mir schon tange am Herzen gelegen, und ich bezirste es als eine willtommene Gelegenheit, ben versammelten Kameraden sagen zu können, was mein Derz bewegt. Es ist von gewisser Seite — ich brauche die Stelle nicht mit Ramen zu nennen— in ganz infamer Art und Weise gegen die Person des Großherzogs gehetzt worden. Richt nur bei der Person des Fürsten ist man siehen geblieben, sondern auch gegen die stürsteilichen Damen ist in der verseum verischen Richt gefürstellen bie gegen bie fürstlichen Damen ist moer verleumderisch; sien Beise vorgegangen worden. Bir verurteilen die chiese, in same verleumderische Art und Beise, in der die sprichwärtlich gewordene Treue und Anhänglichkeit der Oldenburger zum Thron und Altar untergraben werden sollte Bir sind bereit, die Mitglieder des Hertschauses ertsche dehalb der Auf: "An die Gewehrel" Jeder wirte an seiner Stelle, in seiner Familie, dort, wohn er gestellt Wis kaben einen Gegendruck auszuhen, wieden er gestellt. Bir haben einen Gegendruck auszuüben, indem mir Berseumdungen gegensiber ins Land hineinrusen: "Tas ift nicht wahr. Bir Oldenburger wissen, welchen Fürst wir haben!" Wer in das treue Auge unferes Großherzogs schaut. Antitag des Kriegervereins Vöningen:

Das Bundesfreigerinerins Löningen:

Der Betrtetertag sindet tünstig getrennt vom

Antitag des Kriegervereins Vöningen:

Das Bundesfreigervereins Löningen:

Der Betrtetertag sindet tünstig getrennt vom

Der Betrtetertag seben kingen:

Die Menten das trene Ange unseres Erogherzogs schauber wird das trene Ange unseres Erogherzogs schauber wir uns die Erogherzogs schaupen er fehren Erogherzogs schaupen er f

aber wir können helfen, daß eine entgegengesehte Meinung über unser Jürstenhaus verbreitet wird, dann wird die Berkennbung verstummen! (Anhaltendes Bravo.)
Del. Feldhus-Zwischenahn: Zum Beweise, daß der Herr Dberst unsere Empfindungen wiedergegeden hat, wollen wir uns von unseren Plätzen erseben und einstimmen in den Kulf: "Se. Kyl. Doject und das gange Kürsenhaus hurra, hurra! (Die Bersammlung stimmte judend ein.)

Rach Schluß ber Berhandlungen trat die Anjittapelle vor der Balhalla an, und alsbald begann der Zap senstreich. Die Krieger marschierten durch einige Hauptstraßen zum Festzelt auf dem neuen Marktplag, no großer

ringe Jumpfruger zum geigete und vom neiner Nachtrung, wo großer Festformmer's mit Damen flatifand. Der Borfigende des Tereins, Umtsäcktuar Licht eine zu, hieß die Anwesenden getalich willkommen und legte die Seitung des Kommeries in die Jände des Bürgermeistes Feigel-Cloppendurg, der sich seiner Aufgade mit vielen Geschied entledigte. Ein reichgaliges Programm lag vor: Musiffie die, Aredervorträge von den vereinigten Gesongsvereinen Cloppendurgs, vom Doppel-Alaactett des Kriegerverins, turnerische Leistungen, komische Kriegeruffen die Verküge uswallen nicht eine Darbietung besonders hervorheben: bei einem Bortrag gewann man auss nene die Ueberzeugung, daß die Mitwirkenden lange vorher gesibt hatten und taten, was sie konnten.

Dierste a. D. Kellner brachte 'das Kaiserhoch aus, in Oberst a. D. Kellner brachte 'das Kaiserhoch aus, in Oberstenden in Entschlied in Einfelnen "Heil Dir im Siegerkranz". Ben Größberzog lief solgendes Antworttelegramm

"Den Bertretern des Oldenburgischen Kriegerbundes meinen herzlichen Dank. Ich freue mich, Sie morgen zu Friedrich August."

Aftuar Summel fclug por, folgendes Telegramm an die Großherzogin

"Großerzogin von Olbenburg,

Rgl. Hoh., Karlsbab.

Eurer Königl. Hoheit gestatte sich der heute ver sammelte Bertreiertag des Oldenburger Kriegerbundes die ehrerbietigsten Grüße sowie Wünsche für baldige Genesung zu übermitteln. Kellner, Oberst a. D."

Der Borfchlag murbe mit bonnernbem Bravo auf-

genommen.
Bürgermeister Feigel-Cloppenburg seierte in martiger
Nebe die Berjon des Großherzogs, mit einem Hoch auf ühr ichtekend. Im Antightig an dasselbe tönt "Seil Dir o Oldenburg" durch das Belt.
Dbergrenzfontrolleur Streb brachte ein Hoch Abertland aus. Den Schuß der Neben machte ein früheres Witglied des Cloppenburger Bereins mit einem Hoch auf diesen.

auf Diefen.

Es war schon spät (ober früh!) geworben, als bie letten Feiernden ihre Ruhestätte aufsuchten.

Feiernden ihre Rubeftätte aufjachten.

Am zweiten Feftiage
ertönte morgens die Kroveitle. Eine Angagl Krieger fanden
ich um 7 Uhr auf dem Kleinbahnbof ein, um sich an einer
Kahrt mit einem Sonderzuge
der Kleinbahn nach Stapelfeld zu beteilign. Der Zug bestand
aus 10 zur Perfonenbestörberung eingerichteten Gitterwagen.
Der Betried entsprach wohl nicht in allen Teilen den einer
Kleinbahnbetried. Auf Vierfässer unser Manten gelegt, die
den Zeilnehmen bequeme Siggelgenheit boten. Nancher
Krieger tat einen versichslenen Bild unter die Bant, nußte
aber ziesten Beidweisen Innstalteren, daß die Bierfässer
ker waren. Auf dem ersten Wägen batte eine Musstrapelle Platz genommen, und unter deren Inschlichen Weisen, die sich
n das Gepingel der ersten konnen unschlichen Frühlingsmorgen hinein. Der Weg nach
klopenbrug, der Vostworten missten, zings in den
schopenbrug, der Deiweitel Stunden dauerte und
durch bereitige Aannenwaldungen sührte, murde zu Fuß
zurückgelegt. Um S1/2 Uhr langte man wieder in Cloopendurch der Aus dienen Spaziergang durch die Kladt begab
man sich zum And einem Spaziergang durch die Kladt begab
man sich zum Ande einem Spaziergang der Wiele Kladt begab
man sich zum Ande inem Spaziergang der Wiele
beitwohnen. Im Zuste des Bormttags trasen eichsich 7000
Fersonen ein, da abschopendung mehr als 10,000 Freunde
beherbergte. Die Bereine begaben sich vom Bahnhof, der
vom Borstand getrossenen Annordnung entspreaden, dieret in
den über von den Mitgliedern des Emplangsansschaftliches in
den versich der

die ihnen von den gewiesenen Lokale. Betreffs des

ambengeminbe geben Heugnis vom heutigen Beste. Sozdend laujden jung und alt ber beausenben Bardjamistilites ist in vivolichter einmung und mitmut um Bellgenande un ber Sereinssteier ben regstem Mitter Seiche,
genande un ber Sereinssteier ben regstem Mitter Seiche,
sich durch die Stroßen bewegte. Bas dat mun bleis
tobeloster Deung der Benache Beite einsteren,
bie Multif, ber Bestantjaus? Est eine Erimerung an ben
Eise auf bebeuten, meine tieben Breumerung an ben
Eise mit all seinem Segend, ein Seitä Bestagefäche sieht
am unsteem Gessten zu, ein Stild Bestagefäche sieht
am unsteem Gessten, ein Stild Bestagefäche sieht
am unsteem Gessten, ein Stild Bestagefäche sieht
am unsteem Gessten zu, ein Stild Bestagefäche sieht
am unsteem Gessten gefolge hat, were ben
für der bestelle Deutsche und der mitgenanti, ober
in Reiegsgelen gelech bat, weit, was es bestä, krieg aunehen, der basselbe ger gefolget hat, ber weiß es auch,
was es beist, in Briebenspeiten leben, der Segeift, wie
alles baran gelest werben muß, hen Reis gut mehre,
ber bod zu fürzen und zu findern. Der hargen Kriebe,
ben der Seifebe ger gefolget hat, der mehr gereich,
ber bod zu fürzen und zu findern. Der hargen Kriebe,
ber geler eine Seig, der nehen seigen der gegenenBrieben ber Brieben biet miehen Auflage, der hargen
Krieben ber Brieben siehe unsteres glorneich zugen
ben Kniefes, ben furzen Krieg, den glorneichen Seigen der genenben Kniefes, ben furzen Krieg, den glorneichen Seigen der genenben Kniefes, ben furzen Krieg, den glorneichen Zugenb? Zug es uns besteht nieste und
der Stämpfer. Bar es besteht nieste und
der Stämpfer Ber gereichen Bergen, der seine bei
dilche Stämpfer Behand der gereichen seiger alleren zu ein der gelten
der seiner Stämpfer Behand der gereichen Beiten der gesten
der geste der Stämpfer Behand der gesten
der geste der gereiche Behand der gesten
der geste der gereiche Behand der gesten
der geste der gereiche Behand der gesten
der geste der geste geste geste geste geste geder gereich der geste geste geste geste gede

Das wissen auch die Jeinbe der Ordnung, die Männer bes Umsturzes, recht wohl. Deshalb gehen sie überall da-rauf hinaus, dem Volke die Keligion zu nehmen, in der richtigen Erkenutnis, daß sie dann das Volk, wenn dasselbe veligionssos ist, leicht zum Aufruhr und zur Empörung gegen die Obrigkeit neisbrauchen können. Denn ohne Keligion gibt es feine Ruhe, fein Recht, feinen Gehorsom

mehr. Deshalb wollte auch ber hachfelige Kaiser Wilhelm I., das dem Bolte der Religion erhalten merde. Religion tann aber nur dem Bolte erhalten bleiben, menn
in den einzelnen christlichen Jamilien religiöler Geist
herrscht, die Kinder von zurer Jugend an in Heligion
erzogen newben, wenn Kirche und Schule hand in Hand
gehen, wenn in den christlichen Hamilien gebetet wird.
Aus dem Gelagien, das die der inzelte Untertan gehalten ist, je nach seinem Stande sich zum Dienste des Auterlandes zu befähigen, ein nichtiges Alied der menschlichen Gesellschaft zu
werden und zur Aufrechterhaltung der zehnung nach Kraiten beigatragen, oder furz gesagt: Zeber Untertan nutdas Baterland nagegrische, dann wäre der Untertan zu dessen der kund gesagt: Zeber Untertan nutdas Baterland angegrische, dann wäre der Untertan zu dessen der kund angegrische, dann wäre der Untertan zu dessen der kund des Leichen der Kiede
also das Baterland angegrische, dann wäre der Untertan zu dessen der kund unschlieben der Erpflichtet, und müßte sür das Baterland einstehen mit Gut

und Blut. Und dazu sind vor bereit, dazu werden vor inmerdar bereit sein, Sut und Blut auf dem Altar des Baterfandes zu opfern. Sossen den den unterse glovreich
regienbrüngende Friede noch lange erhalten bleibe.
Bielt zu das ganze Einnen und Frachten unferes glovreich
regierenden Kaisers darauf hin, seinem Bolfe den Friede

su erhalten. Sollte aber ein Feind in ruchfoser Beise die

Reisers den ein Rann erheben und dem Nich unseren

wie uns alle wie ein Mann erheben und den Friede

Raisers delgend, entweder zu den Bassen an minnel erheben, um den Sie auf unsere Jahre, seine und him ein

noch der Freihe erhaben, mie start ein einiges Bolt ist, und

miel der Freihe erhaben, mie start ein einiges Bolf ist, und

miel der Freihe erhaben, mie start ein einiges Bolf ist, und

miel der Freihe erhaben, mie flast ein einiges Bolf ist, und

miel der Seich erst der kneigen hat ein den Berteim dies

Baterland gerne der nach unn der ein hieren Bolf werhen, der

augetan sind, damit und zuteil werde, was der Lhostel abeutet: Muhe und Friede diesseitst und die erwige Geligkeit jeuseits.

Ich komme zum Schusse, indem ich Sie erimere an das, was uns der Kriegerverein und seine Fähre zuruft: Seien wir einig seine wir einig siehen die entstehe wir einig nud halten sein von der erstehen der und unteren Fürsten der einigen verlichen Reiches sit das Höchte, die Frührung des einigen deutschen Reiches ist das Höchte, die Frührung des einigen deutschen Reiches ist das Höchte, die Frührer Zerrischeit in Bas nügen uns der Millarden von Ariegsentschößdigung, was der Ländererwerd, wenn wir noch die frühere Ferrischeit der deutschen und wir erkagen häten! Diese Emigkeit und Eintracht vollen wir deshalb lieden und psiegen in unspren Jamilien, in unspren Bereinen und niesem Semeinben in Friedens und in Kriegszeiten. Und ruft uns die Vereinsfahne von neuem Schächten Auch von der Andricklich an der erhaltenen Bunden erlagen und nun schummen un sielem Schächten der und hier kannen fürst alterland Sestellen der nachtächlich an den erhaltenen Bunden erlagen und nun schummen um fillen Schope der kinzen Erde. Wie kennen, dassen krieger, die im Kanneps siehe siehe mutz ihrer Bunden, wenn auch wir siehe siehe mit der Konden, wenn auch wir sieh siehen der konden der Kennen der Verlagen und kinzen der Kennen der der der der der Konden von uns ein Siege weden und uns hinführen in das Reich des ewigen Friedens. Das walte Gott! Wit Gott für Kaijer, Brochkersog und Baterland! Amen.

And der Predigt schrifte der Großberzog die Front ab und überreichte einigen Kriegern, die sich und der Freibigt schriften inte folgende: Amissattnar Lichtenberg, Cloppenburg, Buchhalter Berg, Jwischen und und Wither der der Kriegerbereinsweisen besonder serviene das Kriegerbereinsweisens seiner sehnen das Kriegerbereinsungen überreich wurde.

An den Feldgottesberichten sich olgende: Amissattnar Lichtenberg, Eloppenburg, Buchhalter Berg, Jwischen und der Feltzusche und der Kriegerbereinsweisens seiner sehn der der Kriegerbe

#### Feftmarich

Feftmarsch

an, der sich durch die Angenstraße über den Esch nach dem
neuen Markplage bewegte. An der Langenstraße war sür
den Größerzog eine Tribüne errichtet.

Um 1,06 Uhr juhr der Großberzog wieder mit dem
schrpsammäßigen Zuge nach Eisslech und ging don dort
nit der "Leniahm" in See.

Um 3 Uhr begann auf dem Festplaße großes Mistiärfonzert und das Bolfsseß. Um 5,30 Uhr nahmen die Heftbälle ihren Unsang, die an der Eetlen (auf dem Feltbälle ihren Unsang, die an der Eetlen (auf dem Feltplaße im großen Tanzzelte (2 Säle), in der Bashalfa und
im Jotel Berghoff) statifanden.

Doch nich lange fonnten die Krieger an den Beranstaltungen teilnehmen, bald schlig die Stunde, in der sie
sich zum Bashnhofe begeden mußten, umd is Jüge zu erreichen, die sie wieder in ihre Heiner den follten.

As Andenken haben die Teilnehmer eine

Weftzeitung

mitgenommen, herausgegeben vom Kriegerverein Cloppen-burg. Die Titelseite enthält einen schwungvollen Festgruß, in dem der Dichter (Hern, Imsiede) die Empfindungen der Cloppenburger in Bersen viederzegeben hat. Das Er-imerungsblatt enthält weiter einen interessanten Artikel über die Entwickelung des Festortes und des Kriegervereins im Kalanderen

im besonberen. Die Stadt Cloppenburg ist, wie so viele beutsche Städte, aus einem besestigten abligen Wohnlis des Mittelalters hervorgegangen, und zwar aus der "Cloppenburg", deren Jauptgebäude zu Ende des dreizehnten Jahrhunderts der

Graf Otto III. von Tecklenburg an der Stelle errichten ließ,

"Auf Wiedersehen in Bwifdenabn!"

# Deutscher Reichstag. 96. Sinning.

Berlin, 11. Juni.

Das Haus erlebigt zunächst Wahlbriffungen. Die Wahlen ber Abgg. Stodmann (Keichsp.), v. Nicebourg (toni.), v. Maligan (toni.), Weng (toni.), Mommsen (Frei. 29g.), Wierszich (Frei. 29g.), Wommsen (Frei. 29g.), Wierszich (Frei. 29g.), dern (ntl.) und Pauthoff (Frei. 29g.), dern (ntl.) und Pauthoff (Frei. 29g.), Wierszich (Frei. 29g.), wird an die Kommission zurückspermiesen.

Alcg. Sichoff (Grei), 20p.) war un en eremannen verwiesen.
Es folgten Berichte über Petitionen.
Die beutschen Darmhändler und Darmimporteure und ber Verein beutscher Burtschaftnaten erbitten Beseichn ber Berin beutscher Burtschaftnaten erbitten Beseichn ber Schiefbeichau, sowie Aufgedung des Berbots der Einight von Petelsfleifch unter vier Klogramm, ferner von Jungen und Lebern zur Wursfsabritation.
Im Laufe der Debatte verlangt Abg. Held (ntl.) schied gegen America, da Deutschand gerigend Schweine erzeuge.
Alcg. Etrombe (It.) beantragt, die Petition der Darmhändler dem Reichstanzler zur Erlebigung zu sberweisen, nährend die Kommission lebergang zur Lagesordnung beantraat hat.

tragt hat.
Seheimrat Bumm erstärt, den Münichen der Darm-kändler würde möglichst Nechnung getragen. Die Arbeiten zur Nevision des Fie,scheichaugebührentaris seien im Gange. Abg. Fischer (Soz.) bekämpst die Ausführung des Abg. Deld. Alog. de. Staudy (Otschenft) deantragt, über die Betition der Tarmhändler zur Tagesordnung überzugehen. Abg. Erzberger (Fix.) schiefte sich dem Borredner an. Abg. Müller-Sagan (Fri.) wendet sich gegen eine weitere Berschärjung der Bestimmungen des Fleischbeschausgeites.

gesethes. Abg. Graf Oriola (ntl.) befürwortet scharfe Grenzsperre im Interest er Landwirtschaft.
Geheimrat Bumm legt bar, die Lage sei für die Darms handber nicht so scholen, benn die Darmeinfuhr steigere sich

fortgesest.

Sarnach wird die Petition auf Antrag des Abgeordneten

Darnach wird die Petition auf Antrag des Abgeordneten Miller-Sagan von der Zagssordnung abgefett, ebenjo die Betitionen über Sinführung des Befähigungsänadpweises für Hantwerfer und Unterdrückung schlechter Literatur und Kunfferzugunglis, sowie der Antrag des Grafen Dompejch (Bit.) bett. Alenderung des § 175 des Strafgefesduches. Sine Reihe Petitionen wird debettenlos erledigt nach den Anträgen der Kommission.

Mächste Sigung: Dienstag 2 Uhr. Tagesordnung: Minggefesnowelle, Togoanleihe, Eisendhworlage Darsess Salaam, Servisgefete, Kefolution Gröber bett. Einquarties rungskoften und Kaufmannsgerichte.

#### Kinder-Erziehung sheim in Oldenburg

von Frau Bauinfpetter Brümig und Fri. S. Oftmanns, wissenstaget, geb. Lehrerin.

Kinder je den Alters sinden sorgfältige, liebevolle Erziehung. Waisen joll das Elternhauß möglichst erfest werden. Gute Gesundheitspflege. Beaufindtigung der Echularbeiten. Auf Bunich Badereisen an die Nordiee. Nähere Außtunft erteilen die Leiterinnen, Cloppenburgerstr. 87.

## Hafer- und Gras-Verkauf.

Bwifchenahn. Für die hiefige Holzspuhlen- und Widelformen-Fabrit werde ich am

Dienstag, ben 21. Juni 5. 3., nachm. & Uhr anigo., 25 Sch.-S. Dreichengras, gnt bejegt, 13 Sh. S. Hafer, gut stehend,

Ant Iteleld,
in Abteilungen meistbietend mit
Zahlungsfrist verlausen.
Bersamilungsort Kapels' Wirtsbans.
3. 6. Sinrichs.
Raftede. Der gesamte bewegliche Radslaß des fürslich verstortenen Henermanns Joh, Diede. Tahmader Wolft. Verstortenen Genermanns Joh, Diede. Tahmader n Vorlet, als namentlich:
1 vollst. Bett, 1 Schrant, Tisse, Cishle, Reledungsfride, Lampen, Wassertelle, Kartossen, Wesenweis und verschiebene aubere Sachen soll am Freitag. 17. Juni, nach, mittags 4 Uhr, in Joh. Rohdes jun. 30 Auttel Wohung disentlich meistbietend auf Zahlungsfrist ver-tauft werden.
3. Legen, Auft.

Mk. tostet ein Baar Herren.
Sofenträger mit äußerst.
1.50 haltbaren Srtippen u. elastischen Gurtbändern bei

Heinr. Hallerstede, Mottenftr. 20. Billig zu verkausen

# 1 Kachelofen. Moltfestraße 2.

Bu verf, ein vierrädt. Kindersitz wagen mit Gummireisen und ein Schneibertisch. Relfenstraße 6a. Jeden Donnerstag frisch:

Veinste Jeverl. Centrij. Butter J. D. Willers. Febermatragen mit Keitiffen, gen 150 - 200. 23. Strandt, Tapezier, Langeftr. 83.

# Frucht- und Gras-Verkauf.

Bwifchenahn. Der Landwirt 29. Alofter gu Deepenforth läßt am Sonnabend,

den 18. Juni d. 3., 5 Uhr anf.

18 G.-G. Roggen auf bem balm, " Safer Alee und 22 22 Öras Biesen= 8

öffentlich meistbietend mit Zahlungs-frift verkaufen. Berfammlungsort: Berkäufers

Wohnung. B. D. Olimanns.

Bu vertaufen eine Beitebe, an schöner Lage in Bremen. Preis 23,000 A. Angaliung gering. Nachzuft, Offernburg, Nordfix, 3a.

# Köterei Berkauf

311 Griftede. Zwischenahn. Der Röter Seine, Rüpke zu Griftede will seine da-selbst belegene

## Röterei

trantheitshalber öffentlich meistbietend mit Anteitt zum nächsten Oerbst ober füßer verkaufen lassen. Die Bestigung besteht aus guten Gebäuben und pim. 15½ ha Gartene, Ackers, Weisene, Weides und Heide kändereien, und liegt in der Räße der Chausse. Die Ländereien sind in bester Kultur. Die aur Kultivverung sehr geeignete

Die jur Kultivierung febr geeignete Deibesläche von plm. 60 Scheffelfaat tommt auch für sich allein zum Auf-jat. Auf Wunsch dien zum Auf-jat. Auf Wunsch fönnen auch noch weitere Telle getrennt aufgeletzt werden. Lehter Termin zum Vertauf ift an-geight auf

Donnerstag,

Verpachtung. Wifteshausen. Fran Bitwe Brüning zu Annuthle läßt am Wittwoch,

den 15. Juni d. J., nachmittags 4 uhr, in ihrem Sanse das an der Alhorner Chausse belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete

Rächterhaus
nebit großer Schenne und ca. 180
Sch.-S. Garten, Ucker und Wiesenland, alles unmittelbar beim Haufe belegen, auf 6 bis 10 evt. auch noch mehr Jahre, öffentlich gegen Meili-gebot durch ben Unterzeichneten vers

G. Behrkamn, Auft.

# Alee- und Gras-Bertauf.

Bwifchenahn. Muf dem Torf. werf Speden follen am

Montag, den 20. Juni d. J., nachm. 3 thr anfangend: plm. 200 Sch. S. Klee u. Gras

öffentlich meistbietend mit Zahlungs-frist verkauft werden. Die Flächen sind sehr gut besetzt, Kauflussige wollen sich an Ort und Stelle versammeln. Feldhus, Auft.

Joonsent. Such in Sahr in Sahr

Erfrischenden Meffina-Zitronenfaft, hochfein aus frischen Früchten in Flaschen u. ausge-wogen. Krenzdrogerie, Achternst. 32a Hygienische Neuheiten,

Gummi-Waren etc.

Preisl. gratis, belehr. illustr. Kalalog i. Couv. franko geg. 40 Pfg. i. Marken. Hygienisches Warenhaus. Wiesbaden T62.

Dabe ca. 2. Sch. S. gut bej. Gras abzugeben, am Hadenweg.
S. Ofterthum, Ebnernweg.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Fahrplan der Baffagierdampfer anf der Unterwefer an Conn- und Reiertagen.

B. 700	¥850	23. 11 <sup>80</sup> 92.	98. *300	97. 380	аб	Bremen-Freihafen	an A	23. 10%	₩. #145	N. 280	92. 780	%. *980
		$\frac{1285}{1250}$		485 485 515	11	Vegefad Rönnebed Farge	ab "	915	12 <sup>45</sup> 12 <sup>39</sup> 12 <sup>10</sup> 33.	115	685 615 555	880 800 740
	1045 1105	1 <sup>85</sup> 1 <sup>50</sup> 1 <sup>55</sup>		585 580 585	an ab	Oberhammelwarden Brake Brake	an an		11 <sup>45</sup> 11 <sup>26</sup>		588 520 518	790 700
940		210 300		6 <sup>10</sup> 7 <sup>00</sup>	an l	Rechtenfleth Bremerhaben (Geefte) Baffagiere nach u. von Bootfi	ab ,	788		1185 1100	400	

Mn Wochentagen.

23.	92.						B.	N.
715	315	ab	М	Bremen-Freihafen	A	an	1020	718
820	420		申	Begefad	财	ab	915	620
885	418	"		Nönnebeck		"	915	600
888	455			Farge		11	855	540
920	520	19		Oberhammelwarben		"	835	5%
940	540			Brate			820	500
955	555	11		Rechtenfleth		10	755	440
020	620	11		Norbenham	1	10	725	410
045	645	an	- 8	Bremerhaben (Beefte)	-	"	700	34

Die Abfahrtezeiten ber Dambfer bon ben Stationen amifchen Bremen und Bremerhaben fonnen nur at Norddeutscher Lloyd, Bremen

Am Sonntag, den 19. Juni:

Programm:

Programm:
2—3 Uhr: Empiang der ausönärtigten Göfte.
3 Uhr: Chanffeetwettfahren. — 1. Eröffnungsfahren. 3 Ehrenpreife im Werte von 15, 10 und 5 M. Offen für alle Hahrer, welche in einem öffentlichen Nennen noch feinen 1. Preis gewonnen haben. Einfah 1.60 M. — 2. Vereinsfahren. 3 Ehrenpreife im Werte von 15, 10 und 5 M. Einfah 1 M. — 3. Dauptfahren. Größer Preis von Vloherfelbe. 4 Ehrenpreife im Werte von 100, 40, 20 und 10 M. Offen für alle Fahrer.
Einfah 3 M. Der 3. Ehrenpreife für die Fahrer.

5 Uhr: Korjo durch den Ort. 3 Chrenpreise sür diezengen Fahrer, welche beim Korjo den schollen Nächerlichmat aufzweisen haben.
7 Uhr: Norjo durch den Ort. 3 Chrenpreise sür diezengen Fahrer, welche beim Korjo den schollen Nächerlichmat aufzweisen haben.
7 Uhr: Preisverteilung. — Während des Nennens und Korjos:

Order Angles Garten: Kunzert.
Die Musik wird ausgesührt von der Artillerietapelle.
Nennungen sind zu richten unter Beissung des Einsahes an den Borsischen des Bereins, derrn J. Woge, Bloherselde. Nennungen ohne Einsähe werden nicht berücksichtet.
Dierzu ladet freundlichstet.



Fleck & Köhler, ■ Technisches Geschäft, > Schlachte 20. BREMEN. Sch Fernsprecher 1714.

Fabrit-Lager fämtlicher Bebarfs-Artifel

mie Armaturen, tonifitentes Jett, Gasmotorenöl, Gummi und Asbest - Kaultsdut - Waven, Duf- und Geschirrett, Rejelguhr, Lagermetall, Malshinen und Julinberöle, Answolfe, bläguhr, Kiemsschen, Stopfölichsen-Packungen, Treibriemen, Wagensett, wasserbichte Wagenbeden 2c. 2c.

Matjes-Seringe, Malta=Kartoffelu empfiehlt G. Kollstede.

Sammelwarden. Bu vertaufen ein fehr gut erhaltenes Tafelflabier, Preis 120 M. Paftorei.

Bu verfaufen Glude mit Ruden. Nachzufragen in der Egyed, b. Bl.



Telephon-. Klingel-, Tableaux- und Moment-Beleuchtungs-Anlagen Eduard F. C. Duden, Bahnhoffte. 3. Fernipr. 825. Großes Lager eleftr. elektr. Bedarfsartikel, Elemente, Dräfte, Gloden, Kontalte, Aktumulatoren, Glühlampen von 3—12 Volt.

Wer durch Suggestion persönliche od. geschäftl. Ersolge erzielen will, fordere kostensreie Ausklärung. Reform, Samburg O, Rabenftr.



H. Womnes medizinische Birkenbalsam-Seife birkennatsam-sene
sit wirklich unerreicht
zur Erlangung eines zarten
und reinen Teints. Sie
beseitigt alle Haut-Unreinigkeiten, wie Pickel,
Mitesser usw.
Allein echt für 40 Pfg. p. St.
in der Kreuz-Drogerle,
Achternstr, 32a (b. Mark) u. J.
D. Krummland, Csternbg.

Alle FARBEN ftreichfertig u. trocken, gut u. bill. in der Kreug-Drogerie, Uchternftraße 32a, b. Markt.

Bad Lauterberg i. H. Hotel Langrehr I. Rang. Besitzer Friedr. Langrehr.

C. Karstadt, Berford, empfiehlt fich jur Behandlung von



und Sautfrantheiten

### ahnen.

Hildesheimer Fahnenfabrik
A. Dreyer, Hildesheim

Gute Speisekartoffeln auch bei kleinen Duantitäten (5 Kilo) haben abzugeben

J. D. Willers.

Paul Danckwardt.

Fahrraber, gut erhalten, bilig zu verkaufen. Nelkenstraße Nr. 27.

Roggenfleie per Bentner 5.50 Mart. 3. D. Willers.

ie

he

Bartenichläuche Brima

und Strahlrohre

liefert zu billigften Breifen D. H. Hornung,

Moselweine,

billigste Bowlenweine u. feine Quali-tätsweine empfiehlt Carl Wille, Stauftr. 10.

Appagnabild; Miltelm b. Buid ale Cheiffiebalten; im ben Injeratenteit; S. Replocg. Bertaijonabing und Bertag: B. Schaff Othenkung!